

Wir stimmen uns ein ...



... und freuen uns auf eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit. Gemeinsam haben wir in diesem herausfordernden Jahr viel erlebt. Wir blicken zurück mit Dankbarkeit und wünschen für 2023 Gesundheit und Frieden.



Gesegnete Weihnachten und vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Zeitung!

Landesobfrau
Elisabeth Scheucher-Pichler
mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

» SB-Landesobfrau
Elisabeth Scheucher-Pichler im Interview

» Seite 2

» Aus den Bezirken

» Seite 11





Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Es ist an der Zeit, vor uns was zurü



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Bald ist es so weit! Weihnachten steht vor der Tür und viele freuen sich bestimmt schon darauf, Zeit mit ihrer Familie zu verbringen. Leider gibt es auch Seniorinnen und Senioren unter uns, für die es momentan vielleicht nicht so schön ist, weil sie getrennt von ihren Lieben leben, sie krank sind oder sogar den Partner dieses Jahr verloren haben. Gerade während der Festtage fühlen sich viele ältere Menschen dann noch einsamer. Aus diesem Grund arbeiten wir auf allen Ebenen, um auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Wir haben auch schon einiges bewegen können. Die Telefonaktion „Hallo, wie geht's“ läuft nach wie vor. Unsere fleißigen Funktionärinnen und Funktionäre in den Ortsgruppen leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement großartige Arbeit und liefern somit einen unbezahlbaren Beitrag für die Gemeinschaft. Denn durch die Förderung sozialer Kontakte kann Einsamkeit erst gar nicht entstehen. Deshalb bin ich auf das gute und wertschätzende Miteinander in unserem Verein sehr stolz. Ich bedanke mich bei unseren Zeitungslesern für ihre Verbundenheit zum Kärntner Seniorenbund und wünsche allen gesegnete Feiertage, ein schönes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst,

Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Was lange währt, wird endlich gut. Heuer konnte die langersehnte Pflegereform umgesetzt werden, mit dem Ziel, Herausforderungen für pflegende Angehörige zu erleichtern, die Betroffenen umfassender zu unterstützen und gleichzeitig die Personalsituation in der Sozialwirtschaft zu entschärfen. Wir ziehen ein Fazit mit Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler.

Zu Beginn – können wir nochmal die wichtigsten Punkte der Pflegereform zusammenfassen?

Wir haben eine Milliarde Euro für die Pflege, das ist eine wichtige erste Etappe. Bis Ende 2023 sollen insgesamt 570 Millionen Euro zur Verteilung durch die Kollektivvertragspartner zur Verfügung gestellt werden, um den Pflegeberuf insgesamt attraktiver zu gestalten. Es wird eine zusätzliche Entlastungswoche für Pflegekräfte ab dem 43. Geburtstag geben. Ein Pflegestipendium in der Höhe von 1.400 Euro pro Monat für Um- und Wiedereinsteigende. Die Anerkennung von ausländischen Ausbildungen wird deutlich vereinfacht. Zudem wird es einen Angehörigenbonus geben, der eine jährliche Pflegegeld-Sonderzuwendung von 1.500 Euro, für selbst- oder weiterversicherte pflegende Angehörige beinhaltet. Pflegekurse für pflegende Angehörige, Zuwendungen für die Ersatzpflege und eine Ausweitung des kostenlosen Angehörigengesprächs auf fünf Termine – das sind nur einige Beispiele, die umgesetzt wurden und die mir persönlich ein großes Anliegen waren.

Warum ist Ihnen die Unterstützung der pflegenden Angehörigen so wichtig?

Allen voran: Sie leisten Großartiges! Für mich ist es wichtig, dass die pflegenden Angehörigen ausreichend Unterstützung er-

halten, weil so ermöglicht wird, dass die Menschen zu Hause betreut werden können, nämlich in vertrauter Umgebung. Ich bin der Meinung, dass jede und jeder dieses Recht hat, dort in Würde altern zu dürfen, wo er oder sie das möchte und daher ist es mir ein so großes Anliegen, dass die pflegenden Angehörigen umfassend unterstützt werden. Mit Hilfe der mobilen Dienste und deren umfangreichen Angeboten kann man Menschen damit einen würdevollen Lebensabend im eigenen Heim ermöglichen.

Was steht eigentlich für kommendes Jahr auf dem Plan?

Im Seniorenbund sind wir ständig aktiv. Es vergeht eigentlich kein Tag, an dem es keine Veranstaltung gibt und so soll es natürlich auch im kommenden Jahr weitergehen. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich meine Seniorengruppen in Kärnten besuche und sehe mit welchem Enthusiasmus und welcher Freude alle am Werk sind. Für 2023 haben wir wieder zahlreiche Ausflüge, sportliche Aktivitäten und Reisen geplant. Man darf schon gespannt sein! Und ich persönlich werde natürlich nicht müde werden, mich für unsere Seniorinnen und Senioren einzusetzen, und das in allen Bereichen.

Das war mein Stichwort: Warum führte für Sie kein Weg an einer Pensionsanpassung vorbei?

der Generation ckzugeben“

Es ist an der Zeit, der Generation vor uns etwas zurückzugeben! Unseren Wohlstand und unseren hohen sozialen Standard verdanken wir genau jener Generation, die mit großer Leistungsbereitschaft, die ich mir übrigens auch heute öfter wünschen würde, und mit sehr vielen Entbehrungen dieses Land aufgebaut haben. Daher sollte es selbstverständlich sein, ein Budget aufzustellen, das den Seniorinnen und Senioren ein Leben in Würde und mit guter Lebensqualität sichert, daher sind mir sowohl die Pensionen als auch die Pflege ein riesiges Anliegen, an dem meiner Meinung nach keine Sekunde gespart werden darf.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Wie werden Sie Weihnachten verbringen?

Ich werde das Haus wie immer weihnachtlich dekorieren, mit meinen Enkelkindern Kekse backen und mit meiner Familie die Weihnachtszeit genießen. Das Aufstellen meiner alten Weihnachtskrippe ist für mich ein besonderes Ritual, da ich damit viele schöne Erinnerungen verbinde. Zuvor aber freue ich mich auf die zahlreichen Advent- und Weihnachtsfeiern in unseren Ortsgruppen, wo ich dann vor Ort mit unseren Seniorinnen und Senioren sprechen kann.

Danke für die schönen Abschlussworte und dieses Gespräch!



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf viele schöne Momente zurück. Es hat sich viel getan. Wir sind sehr froh darüber, dass nach der schwierigen Zeit der Pandemie und der Lockdowns alle 112 Ortsgruppen nach wie vor aktiv sind. Mit über 10.000 Mitgliedern und täglich 2-3 Veranstaltungen ist der Kärntner Seniorenbund nach wie vor eine wichtige Anlaufstelle für die ältere Generation. Selbstverständlich sind unsere aktiven Funktionärinnen und Funktionäre die wichtigsten Ansprechpartner vor Ort. Sie kennen die kleinen und großen Wünsche, Sorgen und Probleme ihrer Mitglieder. Wir, in der Landesorganisation, sehen uns als Servicestelle, versuchen zu unterstützen, zu informieren und zu vernetzen. Wir hatten zahlreiche Vorträge, Schulungen und gesellige Veranstaltungen. Egal ob bei der Bundeswallfahrt in Wien, der Landesreise in die Steiermark, den Handyschulungen oder beim Landeswandertag in Dellach – bei uns ist immer was los – unsere Gemeinschaft ist einfach großartig. Es gibt aber nach wie vor viel zu tun. Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, nicht nur die Sport- und Reiseangebote zu erweitern, sondern vor allem die Kommunikation unter den Ortsgruppen auszubauen. In diesem Sinn blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft, bedanken uns für das Vertrauen in unsere Arbeit und wünschen alles Gute für 2023.

Mit lieben Grüßen,

Ihre

LGF Eva Kügler und
LGF Mag. Brigitta Prochazka
(ehrenamtlich)

Für die tatkräftige Unterstützung im Büro danken wir herzlichst Melanie Vogl, Mag. Sophie Glantschnig und Reinhilde Schmölzer – das beste Team!



Der Landesvorstand des Kärntner Seniorenbundes wünscht Ihnen friedvolle Weihnachtsfeiertage.



Einsamkeit ist kein Schicksal!

Der Advent ist traditionell jene Zeit, die wir zum Innehalten und zum Besinnen auf Werte wie Zusammenhalt und Familie nutzen. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, dass sehr viele unserer Mitmenschen einsam sind und dies gerade zu den Feiertagen schmerzlich spüren. Einsamkeit ist nicht erst seit Corona in allen Gesellschaftsschichten angekommen und betrifft vor allem ältere Menschen.

Seniorenorganisationen wie der Kärntner Seniorenbund spielen im Kampf gegen Einsamkeit eine ganz besondere Rolle. Wir sind mit bundesweit 50.000 Freiwilligen sowie unseren stark verankerten und gut organisierten Ortsgruppen so nahe an den Menschen wie sonst kaum jemand und bieten Gemeinschaft und Zusammenhalt. Wir organisieren Ausflüge, Reisen, Besuche von Kulturveranstaltungen,

Workshops und Weiterbildungskurse. Außerdem tragen wir mit einem umfassenden Angebot an Sportveranstaltungen aktiv zur geistigen und körperlichen Fitness im Alter bei.

Der Sieg über die Einsamkeit setzt funktionierende Rahmenbedingungen für ein aktives und selbstständiges Leben im Alter voraus. Das umfasst neben der Vorbereitung auf die Pension alternative Wohnformen wie generationsübergreifendes Wohnen, neue Mobilitätskonzepte, Abbau von Altersdiskriminierung und neue Begegnungsräume. Damit uns das gelingt brauchen wir einen gesamtgesellschaftlichen Schulterschluss. Darum werde ich mich bei Bundeskanzler Karl Nehammer dafür einsetzen, dass der Runde Tisch gegen Alterseinsamkeit wieder ins Leben gerufen und zu einer Dauerinstitution gemacht wird, die



konkrete Maßnahmen erarbeitet und regelmäßig prüft. Denn es ist klar: Wir können Einsamkeit nur gemeinsam besiegen!

Ingrid Korosec

Scheucher-Pichler:

„Pensionisten sollen sich steuerfrei etwas dazuverdienen dürfen!“

In Zeiten von Teuerung und Fachkräftemangel könnten unsere Pensionistinnen und Pensionisten einen wichtigen zusätzlichen Beitrag für den Arbeitsmarkt leisten.

Wer sich nach der Pension etwas dazuverdienen möchte, hat es im Moment in Österreich nicht leicht. Selbst bei kleinen Zuverdiensten muss man mit Nachzahlungen an das Finanzamt rechnen. Einer Arbeit im Alter nachzugehen ist für viele meiner Generation, aber vor allem für Frauen mit niedrigen Pensionen, oft eine Notwendigkeit.

Besonders bei der jetzigen Teuerungsrate würde es einige Seniorinnen und Seni-

oren geben, die gerne etwas dazuverdienen möchten, um die zusätzlichen Kosten besser tragen zu können.

„Auf der einen Seite sucht die Wirtschaft gerade dringend nach erfahrenen Arbeitskräften. Viele Pensionisten haben Erfahrungen im Tourismus- oder Handwerksbereich. Qualifikationen, die im Arbeitsmarkt gerade akut gesucht werden. Auf der anderen Seite gibt es viele Pensionisten, die sich über ein paar Euro mehr freuen würden. Durch die jetzigen steuerlichen Regelungen geht viel Potenzial verloren“, argumentiert Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler.

Durch einen Freibetrag oder höhere Geringfügigkeitsgrenzen könnte man dieses Potenzial besser ausschöpfen. Auch ein Ausbau von Altersteilzeitmodellen könnte man in diesem Bereich andenken. „Unsere



Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

Pensionisten sind verlässlich, leistungsbereit und bringen wichtiges Fachwissen mit. Die Zeit ist reif und die Politik ist gefordert. Sie soll Rahmenbedingungen schaffen, damit wir diese besser in den Arbeitsmarkt integrieren können. Dafür setze ich mich ein!“, so Scheucher-Pichler abschließend. Sie können sich auf uns verlassen, denn wir schauen aufeinander!

»KÄRNTNER SCHMANKALAN«

Gewöhnliche Kekse

Ein Rezept von FERDINAND BLASI,
Obmann der Ortsgruppe Griffen

Zutaten

- » ½ kg Mehl
- » ½ Pkg Backpulver
- » 18 dag Butter
- » 25 dag Staubzucker
- » 1 Pkg Vanillezucker
- » Zitronenschale gerieben
- » 2 Stk Eier

Zubereitung

Das Mehl auf eine Arbeitsfläche sieben und Backpulver darüberstreuen. Eine Mulde in den Mehlberg drücken und Staubzucker, Vanillezucker, Zitronenschale in die Mulde geben. Die kalte Butter in kleine Stücke schneiden und mit den übrigen Zutaten rasch verkneten. Die Teigkugel in Frischhaltefolie wickeln und 30 Minuten kühl ru-

hen lassen. Anschließend den Teig ausrollen, Formen ausstechen, eventuell mit Kristallzucker bestreuen und bei 180°C goldgelb auf einem befetteten Blech backen. Gutes Gelingen!

POLO NERO

Ein Rezept von RENATE KÜGLER,
Senior-Gastwirtin aus Tainach

Zutaten

- » 25 dag Butter
- » 14 dag Staubzucker
- » 25 dag Mehl
- » 5 dag Kakao
- » 2 ganze Eier
- » 1 Eigelb
- » Salz
- » Vanillezucker



Gewöhnliche Kekse

Polo Nero

Zubereitung

Butter mit Staubzucker Salz und Vanillezucker schaumig rühren (Tipp: bis die Butter „weiß“ ist), Eier und Eigelb nach und nach begeben. Zum Schluss das mit Kakao vermischte Mehl löffelweise dazugeben. Aufspritzen – bei 150 Grad Heißluft (mäßiger Hitze) 7 bis 9 Minuten backen. Doublieren – mit Marmelade füllen & mit Schokolade garnieren
Das absolute Lieblingsrezept meiner Familie und meiner Stammgäste!

Klein & unsichtbar.

Jetzt Hörsysteme
gratis ausprobieren &
Ihre Hörstärke
entdecken!

**HÖR
STÄR
KE**

Damit tanzen wir
durchs Leben.



QR-Code
scannen & Termin
online buchen

Neuroth: 9 x in Kärnten
Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Der Lebensgefährte im Erbrecht

Nichteheliche Lebensgemeinschaften nehmen in unserer Gesellschaft stetig zu. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Lebensgemeinschaft rechtlich nicht mit der Ehe gleichgestellt ist.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

Da die Rechte und Pflichten der Lebenspartner – anders als die der Ehegatten – kaum gesetzlich geregelt sind, kann es im Ablebensfall des Lebensgefährten zu Problemen kommen.

In der gesetzlichen Erbfolge kommt dem Lebensgefährten nur ein sogenanntes außerordentliches Erbrecht zu. Lebensgefährten kommen demnach nur zum Zug, wenn ansonsten keine Angehörigen vorhanden sind. So verhindert z.B. ein Cousin der Verstorbenen, dass sie unter Umständen gar nicht kennt, das außerordentliche Erbrecht des langjährigen Lebensgefährten. Lebensgefährten erben nur dann, wenn sonst ein Vermächtnisnehmer oder der Staat erben würde.

Wenn ich meinen Lebenspartner für den Todesfall absichern und ihm Vermögenswerte zuwenden oder bestimmte Rechte einräumen möchte, ist es also auf jeden Fall ratsam, ein Testament zu errichten.

Gibt es kein Testament, hat der überlebende Lebenspartner im Ablebensfall ansonsten lediglich das Recht, in der Eigentumswohnung beziehungsweise im Haus des Verstorbenen noch ein weiteres Jahr bleiben zu dürfen und die zum gemeinsamen Haushalt gehörenden Sachen in dieser Zeit zu benutzen (sogenanntes gesetzliches Vorausvermächtnis). Im Gegensatz zum Ehegatten kommt dem Lebensgefährten das Vorausvermächtnis aber nur für die Dauer eines Jahres zu. Voraussetzung, dass der Lebensgefährte das Vorausvermächtnis bekommt, ist, dass er in den letzten drei Jahren im gemeinsamen Haushalt gelebt hat.

Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass der Lebensgefährte nur ein nachrangiges Erbrecht hat, kein gesetzlicher Erbe ist und damit auch keinen Anspruch auf einen Pflichtteil hat. Wenn Sie wollen, dass Ihr Lebensgefährte Ihr Erbe wird, müssen Sie das in einem Testament festhalten.



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

Mag. Bernhard Wenger
Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22 |
bleiburg@notar.at

Valentin Hauser:

„Vergessene Wahrheiten“

Ende September stellte der Griffner Autor und Hobbyhistoriker Valentin Hauser (73) im Kultursaal der Marktgemeinde Griffen sein sechstes Buch vor.

In seinem Werk „Vergessene Wahrheiten“ setzt er sich mit den dunklen Seiten der Kärntner Geschichte während des Zweiten Weltkrieges auseinander. Selbst ein „Sohn der Saualm“, begab sich Valentin Hauser

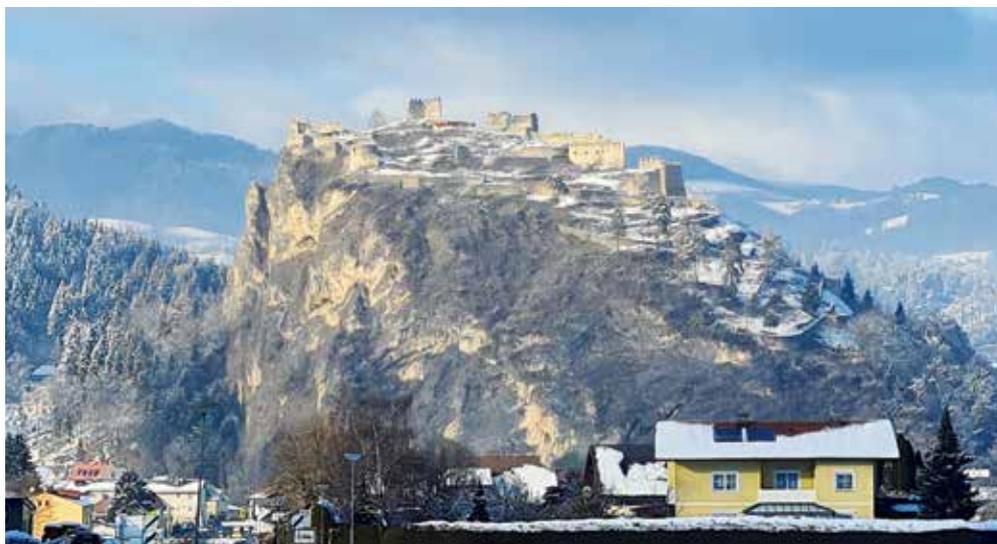
auf die „Spuren der Saualmpartisanen“ und berichtet auch über die Vertreibung der Kärntner Slowenen im Jahr 1942. In Gesprächen mit dem Autor schilderten Zeitzeugen oder deren Nachkommen bisher nirgendwo dokumentierte Lebensgeschichten. Diese persönlichen Schicksale sind Teil der Erinnerungsarbeit und berühren die Herzen der Lesenden.

»» Vergessene Wahrheiten: 290 Seiten |
130 Foto | € 29,90
Im Buchhandel und beim Autor Valentin
Hauser (0664/1333355) signiert erhältlich.



»» Autor Valentin
Hauser mit Peter
Handke

So schön ist **KÄRNTEN**



Burg Griffen

Auf nach Unterkärnten, in die Marktgemeinde Griffen!

Der Markt Griffen im Bezirk Völkermarkt im nördlichen Gebiet des Jauntals hat den Gästen einiges zu bieten. Das Erscheinungsbild Griffens bekam in den letzten Jahren durch die Neugestaltung des Ortskerns ein modernes Aussehen.

■ Ehemalige Burg Griffen

Der Griffner Schlossberg mit den Resten der einstig wehrhaften Burg ist das Wahrzeichen des Marktes. Die drei Aufstiegsmöglichkeiten wurden durch einen Lehrpfad mit Informationstafeln zu Fauna und Flora bereichert. Eine gut geführte Gastronomie in der Burgschänke und die einzigartige Panoramansicht auf das Kärntner Jauntal begeistern jährlich unzählige Besucher.

An der Südflanke des Schlossberges befindet sich ein sportlich sehr anspruchsvoller schöner Klettersteig, der von erfahrenen Sportlern aus dem In- und Ausland gerne angenommen wird.

■ Die bunteste Schauhöhle Österreichs

Ein Erlebnis für die ganze Familie ist der Besuch der Griffner Tropfsteinhöhle. Die zum Naturdenkmal erklärte Tropfsteinhöhle befindet sich innerhalb des Schlossberges und ist von Mai bis Oktober für Besucher geöffnet.

■ Stift Griffen – ein Ort der Besinnung

Drei Kilometer westlich vom Markt Griffen steht ein Juwel des Kärntner Unterlandes, die ehemalige Klosteranlage Stift Griffen mit der Stiftskirche und der kunsthistorisch bedeutenden alten Pfarrkirche. Das Stiftsgebäude beherbergt die Peter-Handke-Dauerausstellung, die täglich geöffnet ist. Der Literatur-Nobelpreisträger und Ehrenbürger der Marktgemeinde Griffen, Peter Handke, besucht immer wieder den Kraftort Stift Griffen.



Kirchplatz

■ Wehrkirchen

Im Nahbereich von Griffen befinden sich einige gut erhaltene Wehrkirchenanlagen, die zur Zeit der Türkeneinfälle im 15. Jahrhundert erbaut wurden und der bäuerlichen Bevölkerung einen Zufluchtsort sicherten. Ein Ausflug zu diesen Wehrkirchen nach Stift Griffen, Greutschach, Wölfnitz und Pustritz lohnt sich.

Einem Besuch Griffens, wo es zahlreiche Gastbetriebe mit einer vielfältigen kulinarischen Auswahl gibt, steht nichts mehr im Wege. Gäste (Reisegruppen) sind in und rund um Griffen stets herzlich willkommen.

■ Kontakt:

» SB-Obmann Blasi Ferdinand
0676/3948200,

E-Mail: ferdinand.blasi@aon.at

» Marktgemeindeamt Griffen
04233 2247,

E-Mail: griffen@ktn.gde.at



SB-BLITZLICHTER



Ein Grund zum Feiern!

Bei der 50-Jahr-Feier der Ortsgruppe St. Andrä im Lavanttal konnte Obfrau Anna Britzmann viele Ehren Gäste willkommen heißen. Gemeinsam mit Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und LO-Stv. GF Bezirksobmann Albert Wutscher bedankte sie sich bei allen für die jahrelange Verbundenheit und Treue zum Verein. „Ihr seid der Grundstein unserer Gemeinschaft“, so die sichtlich gerührte Obfrau.



SCHÖN WAR'S!

Die Landesreise des Kärntner Seniorenbundes führte uns dieses Jahr in die Steiermark. Eine zwar kleine, aber umso charmantere Reisegruppe, begleitet von unserer Landesobfrau persönlich, verbrachte drei wunderschöne Tage in der Gegend um den Pöllauberg. Sowohl kulinarisch als auch kulturell blieben keine Wünsche offen. Die Gelegenheit hochwertige regionale Produkte zu kaufen, wurde von den Mitreisenden gerne wahrgenommen. „Schön war's – wir sind nächstes Jahr wieder dabei“ so der einheitliche Tenor!



FIT MACH MIT!

Der DSG-BSV Grafenstein veranstaltete nach zweijähriger Pause wieder das traditionelle Bowling-Turnier in der CineCity Klagenfurt. Unter den 16 Mannschaften konnten sich die beiden Amateur-Seniorenbund-Teams auf den Plätzen 8 und 5 behaupten. Herzliche Gratulation – gut gemacht!





KATHREIN STELLT DEN TANZ EIN

Unter diesem Motto fand im November der Feldkirchner Seniorennachmittag statt. Die Tanz-Girls waren wieder einmal in ihrem Element und mussten laufend Zugaben geben.



Es weihnachtet!

Genau einen Monat vor dem 24. Dezember besuchte LO Elisabeth Scheucher-Pichler gemeinsam mit LGF Eva Kügler die Familie Taschek aus Gallizien, allseits bekannt für ihre Christbaumkulturen und ihr soziales Engagement.



AUCH SPASS MUSS SEIN!

Mitglieder des Kärntner Seniorenbundes besuchten die amüsante Theateraufführung „Alpenglühn und Männertru“ im Kulturhaus Weissenstein. Bezirksobmann Walter Katholnig, verantwortlich für die Organisation, freute sich über den gelungenen Nachmittag, der die Alltagsorgen für ein paar Stunden vergessen ließ.



Für einen guten Zweck

Überall im Land finden zurzeit Adventbasare statt. So auch in Grafenstein, wo man eine Vielfalt an hausgemachten Köstlichkeiten und selbstgebastelte Weihnachtsdekoration der örtlichen Frauenbewegung erwerben konnte.



BUCHTIPPS

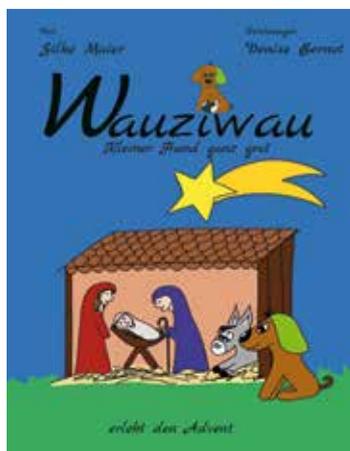
Wie wäre es mit einem Buch zu Weihnachten?

„Wauziwau – kleiner Hund ganz groß“

Von Silke Maier

Über den Inhalt: Der kleine Wauziwau führt Kinder erzählerisch durch die Adventzeit. Dabei lernen sie Rituale und Traditionen der Kirche kennen, die in dieser besonderen Vorbereitungszeit gefeiert werden. Unter anderem: Wer hat den Adventkranz erfunden? Rorate Gottesdienst, Der Adventkalender, Heilige Barbara, Heiliger Nikolaus, Heilige Luzia, am Christkindlmarkt, der Weihnachtsabend.

Über die Autorin: Als Mutter von zwei Töchtern ist mir die Idee zu diesem Kinderbuch während der Pandemie gekommen, welches die Rituale und Traditionen in der Advent- und Weihnachtszeit textlich und bildlich beschreibt. Als Religionspädagogin und Pastoralassistentin der Diözese Gurk-Klagenfurt hat es mir viel Freude bereitet, mit meinem Fachwissen



ein wundervolles Bilderbuch für Groß und Klein mitzugestalten. Besonders für Volksschulkinder geeignet. Ein nettes Geschenk für die „Enkerln“ zu Weihnachten!

» Preis: € 15,90 (inkl. 10 % MwSt.) plus € 3,- Versand, Hardcover, 30 Seiten.

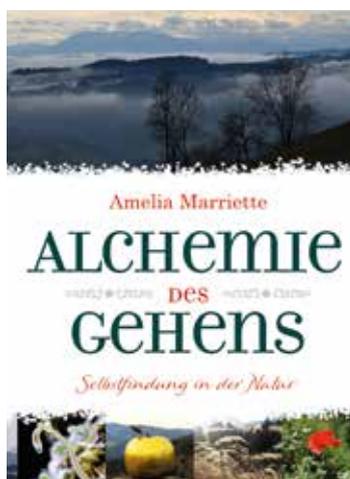
» Bestellbar unter Tel.: 0664/4132138; E-Mail: silke.maier@kath-pfarre-kaernten.at oder online: www.denisebernot.com

„Alchemie des Gehens – Selbstfindung in der Natur“

Von Amelia Marriette

Über den Inhalt: Würdest du auf deinen Körper hören, wenn er dir sagt, dass du wandern gehen sollst? Amelia Marriette hat es getan. Und genau das hat ihr Leben komplett verändert. Dieses Buch erforscht die Wunder der Natur und der Flora und Fauna der Kärntner Region. Aber es ist so viel mehr – ein Tagebuch über die Entdeckungen, die im Wechsel der Jahreszeiten gemacht wurden, und eine großzügige und ehrliche Autobiographie. Ein Buch über Amelias Liebe zu Kunst, Musik und Shakespeare, welches Poesie und Fakten zusammenfügt.

Über die Autorin: Seit Juni 2015 lebt die gebürtige Engländerin in Kärnten. Amelia schreibt nicht nur, sondern ist auch Englischtrainerin und Dozentin für



Shakespeare Studies in Österreich und Großbritannien. „Alchemie des Gehens“ ist ihr erstes Buch.

» Preis: € 25,-, 20 % Senioren-Rabatt gibt es für das Buch unter: www.ameliamarriette.com/shop mit dem Code ADG oder direkt per E-Mail an ameliamarriette@gmail.com



„Süßer die Glocken nie klingen ...!“

Liebe Senioren!

Schon seit Jahrhunderten erfüllen Glocken eine wichtige Aufgabe. Mächtig im Klang laden sie ein, den Alltag zu unterbrechen und Gott Raum und Zeit zu geben. Sie laden ein zum Gottesdienst, weisen hin auf Gottes Gegenwart und tragen die Freude und Trauer der Christen hin auch zu jenen, die entfernter sind. Glocken bringen Rhythmus ins Leben – Es schlagen die Stunden. Es erklingen die Hochzeitsglocken, es läutet die Sterbeglocke und so mancher Mensch hofft auf die Hilfe Gottes, wenn er die Wunschglocke zum Erklingen bringt.

Glocken tragen das Evangelium hinein in unsere Gesellschaft. Sie erinnern, dass Gott einlädt alle Lebenssituationen mit ihm zu meistern und den Blick auf ihn nicht zu verlieren.

Immer wieder rufen sie: Öffnet die Tür, komm zu ihm, nimm wahr den Glanz den er ins Leben zu bringen vermag. Mach dich auf den Weg, eile zu ihm, um das Wesentliche zu finden.

Nur selten schweigen die Glocken, um dann umso intensiver das Gloria in die Welt zu rufen.

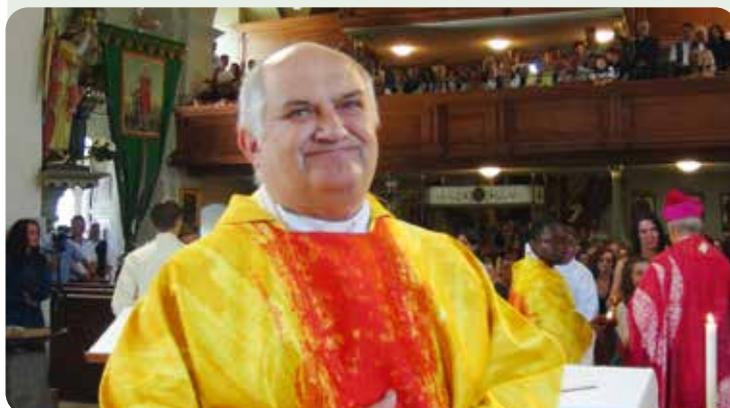
Das Schönste ist die Botschaft der Weihnachtsglocke: komm, sieh, freue dich: Gott, der Messias ist in die Krippe gelegt – in Liebe als Mensch dir nahe!

In vielen Familien erklingt eine Glocke, wenn das Christkind kommt.

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer

Kons.-Rat Mag. A. Johannes Pichler, Obervellach



Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

■ Feldkirchen-Stadt

Tanzen – Reisen – Genießen

Eine wunderschöne und aktive Reise war unsere Tanzreise mit Senioren nach Montegrotto Terme.

Neben einem individuellen Tanzunterricht mit Margareth Michenthaler und Mag. Dieter Schwarz haben wir auch kulinarische Highlights in einer fantastischen Umgebung erleben dürfen. Sieben verschiedene Außen- und Innen-Pools und noch einige Wohlfühlangebote haben unser Herz höherschlagen lassen.

Ein Ausflug zu einem bekannten Wochenmarkt ist natürlich auch bestens angenommen worden, da jeder ein kleines oder größeres Mitbringsel brauchen konnte.

Bei der Heimfahrt verbrachten wir noch einige Stunden zur Besichtigung der berühmten und bekannten Basilika des heiligen Antonius in Padua. Das war für alle Teilnehmer ein Erlebnis,



Himmelberg: Beim Pfarrkaffee

das lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf die nächste Tanz- und Thermenreise. Hast auch du Lust darauf?

Ein spannender, interaktiver Vortrag

Ein interaktiver Gesundheitsvortrag mit Günter Gronold und Marin Kalz mit dem Thema: „Was kann ich tun, um glücklich und gesund zu leben und wie kann ich meine Lebensqualität erhalten.“

Obf. Brigitte Bock hat vor gut einem Jahr Günter Gronold auf der Gesundheitsmesse kennengelernt. Er hatte dort einen Hypnosezustand und dieses The-

ma faszinierte sie von Beginn an.

Zusammen mit der Schulmedizin ist die Hypnose ein sehr hilfreiches Instrument. In verantwortungsvollen Händen ist sie nicht mehr wegzudenken.

Anwendung findet die Hypnose in den Bereichen: Blockaden bewusstmachen und neutralisieren (z.B. Lernblockaden bei Kindern, emotionale Prüfungsangst), Ängste auflösen (Angst vor Zahnbehandlungen, Lampenfieber), Kraftquellen bewusst steigern (Gelassenheit, Selbstwertgefühl, Konzentrationsfähigkeit, Kraft, Vertrauen, Zuversicht, Neugier).

Im Zustand tiefer Entspannung

können blockierende Denkmuster oder belastende Verhaltensweisen positiv verändert oder beendet werden. Raucherentwöhnung, Wohlfühlgewicht erreichen, Entspannung und Stressabbau, Selbstvertrauen aufbauen und/oder stärken, Selbsthypnose. Obf. Brigitte Bock war ein Versuchskaninchen, um den Senioren zu zeigen, wie einfach so eine Entspannungshypnose funktioniert.

Es war ein interessanter Nachmittag, den wir alle sehr genießen haben.

■ Himmelberg

Herbstausflüge

Nach der Sommerpause trafen wir uns im September wieder beim „Alten Messner“ am Wachsenberg. Im urigen Gasthaus wurden herzhaftes Schmankerl serviert und verspeist. Auch das Plaudern kam nicht zu kurz. Unser Herbstausflug am 13. Oktober führte uns in die Steiermark. Nach kurzer Frühstückspause auf der Soboth ging es weiter nach Bad Gams zum Genusshof Rabensteiner.

Nach einem Begrüßungsstrunk



Feldkirchen: Vortrag über Hypnose



Feldkirchen: Tanz- und Thermenreise



Steindorf: Auf dem Hausberg, der Gerlitzten

und Besichtigung der Ölmühle konnten wir das herrlich duftende Kürbiskernöl verkosten. Kürbiskerne gab es in über 40 verschiedenen Geschmacksrichtungen. Im Nebengebäude bestaunten wir noch verschiedenes Kunsthandwerk aus der Region.

Anschließend ging es nach Stainz zum Schilcherhof, wo ein Mittagmenü für uns bereitstand. Auf der Heimfahrt machten wir noch eine kurze Einkehr in der Buschenschank Blumenhof in Völkermarkt. 36 Mitglieder genossen bei herrlichem Wetter und guter Laune einen wunderbaren Tag.

Am 10. November gab es für unsere Senioren im Pfarrkaffee eine herrliche Kirchtagsuppe mit Reindling. Diese wurde gespendet von zwei neuen Mitgliedern. Von 32 Personen gab es großes Lob für diese traditionelle Kärntner Spezialität. Zum anschließenden Kaffee konnten wir Harmonikaklängen lauschen.

Ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg an die Spender und die fleißigen Helfer.

Wir wünschen allen eine friedvolle Adventszeit und freuen uns auf unsere gemeinsame Weihnachtsfeier.

Trauer

Wir trauern um unser Mitglied Anna Maria Zweil.

■ Steindorf

Aktiv durch den Sommer

Ein ereignisreicher, aktiver Sommer geht zu Ende. Wir besuchten die Burg Glanegg inkl. einer Führung durch die Weinkeller. Mit der Fahrt nach San Daniele in Friaul stand ein kulinarischer Ausflug auf dem Plan. Den Abschluss der Reisetätigkeit bildete ein Ausflug auf den Hausberg, die Gerlitzten – aber erst beim zweiten Anlauf. Bei herrlichem Wetter genossen wir einen schönen Nachmittag auf der Terrasse der Seppl-Hütte. Beim ursprünglichen Termin machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung. So wurde kurzerhand ein alternativer Ortswechsel durchgeführt. Beim Dorfheurigen zu Steindorf wurde der Kegelmeister ermittelt.



■ Dellach/Gail

Ausflug ins Lesachtal

Am Mittwoch, 21.9.2022 hat unser Obmann Viktor Pirkopf zu einem Ausflug ins Lesachtal eingeladen. In der Basilika von Maria Luggau hat uns zuerst ein Pater die Geschichte von der Hl. Helena erzählt und wie aus ei-

ner kleinen Kapelle der bekannte Wallfahrtsort geworden ist. Zeitgleich mit uns besuchte auch ein Bus mit Senioren aus Oberösterreich die wunderschöne Kirche. Diese hatten einen Priester mit, der eine Hl. Messe gelesen hat. Viele von uns haben daran teilgenommen. Danach fuhren wir nach Liesing zum Mittagessen im Gasthaus Mascher. Gleich neben dem Gasthof ist ein Schustermuseum und im Nebenhaus das Geigenmuseum eingerichtet.

Helmut Lexer führte uns durch dieses sehr interessante und mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Museum. Es ist seinem Vater, Johann Lexer, gewidmet. Auch wenn man wenig von Musik bzw. Geigen versteht, Helmut erzählte mit so viel Begeisterung und Stolz und natürlich, da er selbst Musiker ist, mit Fachwissen von seinem Vater. Am Heimweg gab es noch eine Einkehr in St. Jakob beim Gasthof Löwen. Wie immer hatten wir einen schönen gemeinsamen Tag mit vielen netten Gesprächen.

Landeswandertag in Dellach

Dazu wurde in der letzten Ausgabe der Seniorenzeitung schon ausführlich geschrieben. Allen noch mal herzlichen Dank für die Organisation, die Hilfe bei diversen Arbeiten und einfach fürs DABEISEIN!

Runder Geburtstag unseres Obmannes!

Bei einer erweiterten Ausschusssitzung, bei der auch alle Ortskassiere sowie die beiden Kassaprüfer dabei waren, feierten wir den 80er unseres Obmannes Viktor Pirkopf. Wir wünschen ihm alles Gute und noch viele gesunde Jahre!

Auch allen anderen Jubilaren herzlichen Glückwunsch! Es sind dies heuer Anni Lora (80) und Roswitha Fieger (80), Maria Gastinger



Dellach/Gail: Obmann Viktor Pirkopf feierte den 80. Geburtstag. Wir gratulieren!

(85), Josef Zwischenbrugger (85), Josefa Daberer (85), Josef Oberessl (85), Friedl Pirkopf (85), Maria Wieser, (85) Christof Themebl (85) und Agnes Katschnig (85) und Klemens Wassermann (99).

Trauer

Wir trauern um unser Mitglied Frau „Resi“ Pirkopf, Gattin unseres geschätzten Obmannes Viktor. Über 20 Jahre lang war sie mit dem Seniorenbund eng verbunden. Wir werden sie vermissen!



■ Ferlach

Kärntner Volksliedhaus in St. Oswald bei Eberstein

Am 3. August ging unser Ausflug über Brückl nach Eberstein, wo wir im „Panoramadorf Saualpe“ der Familie Sereinig eine Kaffeepause einlegten. Auf der schönen Terrasse mit einem herrlichen Ausblick auf Eberstein und auf das Görttschitz-

tal ließen wir uns Kaffee und köstliche Mehlspeisen schmecken. Dort gesellte sich Elfriede Steindorfer, Obfrau von Eberstein, zu uns, die uns weiter ins Kärntner Volksliedhaus begleitete.

Ursprünglich war dieses Volksliedhaus die Volksschule von St. Oswald und wurde dann zu einem Kultur- und Bildungshaus, zu einem Ort der Begegnung und zur Heimstätte der Dorfgemeinschaft St. Oswald umfunktioniert.

Die Wegbereiter des neuen Singens in Kärnten nach 1945 waren Gerhard Glawischnig, Günther Mittergradnegger und Justinus Mulle. Dort gab es für uns zuerst eine Filmvorführung über das Görtischtal und die bekannten Kärntnerlieder von Glawischnig, Mittergradnegger und Mulle, gesungen von den verschiedensten Chören dieser Region. Es war ein wahrer Ohrenschauspiel. Anschließend besichtigten wir die Ausstellungsräume.

Die Fahrt ging dann weiter zum Mittagessen ins Alpengasthof Druckerhütte auf 1480 m Seehöhe. Von dort oben hatten wir einen Ausblick über das Görtischtal bis zu den Karawanken.

Am Nachmittag traten wir unsere Heimfahrt über Althofen an, wo unser Reiseleiter Dr. Muhrer uralte Geschichten aus der Region erzählte. Schon in der Keltenzeit prägte das tief

in der Erde verborgene norische Eisen diesen Landstrich. Hochöfen und Bergwerke aus späteren Jahrhunderten zeugen bis heute davon. Zugleich ist das Tal reich an mystischen Orten, an Wehrkirchen und geheimnisvollen Naturdenkmälern. Alte Schätze, magische Plätze, geheimnisvolle Wege – Dr. Muhrer wusste zu jedem Ort, durch den wir fuhren, die passende Geschichte.

Grillfest bei der Valentinsfähre

Am 24. August veranstalteten wir nach zweijähriger Pause das Grillfest bei der Valentinsfähre in Glainach. Unsere Obfrau Renate Bohrisch konnte auch liebe Gäste aus Maria Rain, Stadträtin Helga Seeber und Stadtpfarrer Dr. Ibounig begrüßen. Die zwei Fährmänner übernahmen das Grillen, wofür wir uns recht herzlich bedanken! Schöne Preise gab es bei der Tombola und beim Schätzspiel. Es war eine lustige, gelungene Veranstaltung!

Tagesausflug nach Triest

Am 7. September unternahmen wir einen Tagesausflug nach Triest. Unser erstes Ziel war die Marienwallfahrtskirche Monte Grisa, wo wir bis nach dem Mittagessen verweilten. In Triest selbst erwartete uns eine kompetente Führung mit Dr. Muhrer zu den Sehenswürdigkeiten. Ein gemütlicher Kaffee am Piazza dell'Unità direkt am Meer schloss diesen schönen Ausflug

Trauer

Am 28. August ist unser langjähriges Mitglied Martin Wrulich im 92. Lebensjahr verstorben. Wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten.



Ferlach: Ausflug nach Eberstein



Ferlach: Gedenken an Geistl. Rat Dr. Siegfried Muhrer

Foto: Diözesan-Pressestelle/Eggenberger

Der Seniorenbund Ferlach trauert um Geistl. Rat Dr. Siegfried Muhrer

Am 3. November verstarb plötzlich und völlig unerwartet unser Mitglied Diakon Dr. Siegfried Muhrer im 73. Lebensjahr.

Die zahlreichen gemeinsamen Stunden, die wertschätzenden Begegnungen und die tollen Ausflüge, bei denen er sich als hervorragender Reiseleiter auszeichnete – all das, was Siegfried so einzigartig gemacht hat – wird uns immer in Erinnerung bleiben. Seit 34 Jahren wirkte er als Ständiger Diakon in Ferlach. Zu seinem Wirken zählten die Besuche von Kranken und die Trauerbegleitung sowie die Arbeit bei der Vinzenz Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

Siegfried war 20 Jahre lang für die Ausbildung der Ständigen Diakone in der Diözese Gurk verantwortlich und war

überdies maßgeblich am Aufbau des Referates für Diakone beteiligt.

Als langjähriger Pressereferent der Diözese Gurk – er baute 1976 im Auftrag des damaligen Kärntner Diözesanbischofs Dr. Köstner die diözesane Pressestelle auf – war er auch Herausgeber der ersten 18 Jahrbücher der Diözese Gurk. Darüber hinaus hat er bis zuletzt redaktionell im Rahmen der Broschürenreihe zum Christentum im Alpen-Adria-Raum, die die Pressestelle der Diözese seit 2004 jährlich herausgibt, mitgearbeitet.

Er war als Italienkenner, Kunstexperte und ehrenamtlicher Reisebegleiter weithin bekannt und leitete in dieser Funktion u. a. rund 70 Pilgerreisen nach Rom.

Siegfried war außerdem 15 Jahre lang Lehrbeauftragter an der Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.

Dr. Siegfried Muhrer war auch Wegbegleiter und großer Unterstützer für den Bischof-Paulitsch-Pilgerweg, den 1. Kärntner Seniorenpilgerweg in unserer Gemeinde.

Unsere Anteilnahme gilt seiner lieben Gattin und seinen vier Kindern mit Familien.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
25. Jänner 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



■ Magdalensberg

Monatstreffen

Im Oktober und November trafen wir uns in geselligen Runden, einmal in der Buschenschenke Ruditz und einmal im Gh. Keuschlerwirt. Neben einigen Informationen durch den Obmann wurden die jeweiligen Tagesfahrten bzw. Ausflugsmöglichkeiten erwähnt. Viel wurde natürlich über das Thema Inflation und Teuerung gesprochen und diskutiert.

Im November bauten wir wiederum zwei Durchgänge unseres „Gehirntrainings“ ein. Der Obmann nahm auch noch am jährlichen „Bowling-Begegnungsturnier“ in Klagenfurt teil.

Halbtagesausflug

Den schon traditionellen Halbtagesausflug auf den Christofberg absolvierten wir im Oktober bei guter Unterhaltung und bester Verpflegung.



Magdalensberg:
Abschied von
LABg.a.D.
Hannes
Moik

Abschied

Wir trauern um LABg a.D. Hannes Moik, Eleonore Hoinig und Franziska Sturm. Wir behalten sie in unseren Herzen.

■ Maria Saal

Landeswandertag

Zum Landeswandertag mit Seniorentreffen haben wir uns am 6. Oktober morgens mit einem durch unseren Bezirksobmann Hans Tauschitz organisierten Gemeinschaftsbus auf den Weg nach Dellach ins Gailtal gemacht.

Nach der Begrüßung durch un-



Maria Saal: Ein Treffen mit Wandern, Plaudern ...

sere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler haben wir uns aufgeteilt, ein Teil nahm an den Wanderungen teil, eine Gruppe fuhr mit dem Bus nach Kötschach-Mauthen in das Museum und die restliche Gruppe verweilte im Zelt bei Musik, Kuchen und Kaffee usw.

Nach dem Mittagessen wurde unsere Landesobfrau im Beisein der Bezirksobleute Landesrat Martin Gruber und ÖSB-Präsidentin Ingrid Korosec mit der wohlverdienten Goldenen Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes ausgezeichnet und für den unermüdlichen Einsatz für die Senioren geehrt. Auch wir sagen Danke für die wertvolle Arbeit, die unsere Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler ständig leistet. Im Laufe des Nachmittags konnten wir bei den diversen Ständen mit regionalen Produkten ausgiebig schmökern und niemand fuhr ohne ein Einkaufssackerl nach Hause.

Es war ein gelungenes und gemütliches Treffen im Gailtal.

Kaffeeplausch

Am 21. Oktober haben wir unsere älteren Vorstandsmitglieder, die nicht mehr so mobil sind, zu

Kuchen und Kaffee eingeladen. Ein paar Stunden von den vergangenen Zeiten zu plaudern und Befindlichkeiten auszutauschen tut einfach gut.

Inzwischen rüsten wir uns für die noch bevorstehenden Aktivitäten in diesem Jahr – die Badefahrt nach Heviz, den Advent- und Weihnachtsbasar sowie die Weihnachtsfeier.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünschen unser Vorstand und Obfrau Erna Kronawetter.

■ Maria Wörth

Herbstbericht

Am 7. Oktober fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Karawankenblick am Pyramidenkogel der Familie Schaschl statt.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Mitglieder durch die Obfrau Burgi Spittaler, LO Elisabeth Scheucher und BO Johann Tauschitz gab es ein ausgezeichnetes Mittagessen, auf das der Vorstand eingeladen hatte. Bgm. Markus Perdacher begrüßte die Mitglieder und lud alle auf ein Getränk ein. Vielen Dank für die Unterstützung unserer Ortsgruppe.



Maria Wörth: Auf der Burg Deutschlandsberg



Maria Wörth: Wir gratulieren LAbg. a.D. Nikolaus Lanner zum 90. Geburtstag

Mit der Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder war die Anteilnahme sehr groß. Der offizielle Teil mit dem Bericht der Obfrau Burgi Spittaler über das vergangene Jahr und kommende Aktivitäten zeigte, dass auch in schwierigen Zeiten der Zusammenhalt und die Kontakte sehr wichtig sind. Kassier Edgar Santer berichtete über die finanzielle Lage und wurde geprüft und einstimmig entlastet.

Vielen Dank für seine ausgezeichnete Arbeit. Bei schönen und interessanten Gesprächen mit Kaffee und Kuchen endete ein schöner Tag in der Gemeinschaft.

Hoher Geburtstag

Der Vorstand der Ortsgruppe Maria Wörth mit Obfrau Burgi Spittaler, LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bgm. Markus Perdacher konnten dem Gründer der Ortsgruppe Maria Wörth, LAbg.a.D. Nikolaus Lanner, zum 90. Geburtstag gratulieren.

Wir wünschen ihm noch viele schöne gesunde Jahre im Kreise der Familie und des Seniorenbundes Maria Wörth.

Allen, die einen runden Geburtstag gefeiert haben, wünschen wir alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie und der Ortsgruppe Maria Wörth!

In der Oststeiermark

Am 27.10. führte uns der Herbstausflug in die Schilcher Weinstraße in die Steiermark. Die Kaffeepause war auf der Hebalalm mit sehr guten Mehlspeisen.

In Bad Gams besichtigten wir den Obstbaubetrieb Rabensteiner. Die Führung zur Ölmühle, Einkaufsmöglichkeit von Selbstgemachtem wie Obst, Essig, Öle, Seifen, Keramik, Wein, u.v.m. begeisterte alle Besucher. Das Mittagessen beim Stöckelpeter in Deutschlandsberg war ausgezeichnet, viele spazierten danach zur Burg Deutschlandsberg und konnten die schöne Landschaft bei tollem Wetter genießen.

Nach der Einkehr in der Buschenschenke „Seiner“ in der Schilcher Weinstraße bei Schilcher-Sturm und belegten Broten sind wir wieder zufrieden in unserer Heimat angekommen.

Trauer

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Angela Kerschbaumer. Sie bleibt uns in lieber Erinnerung.

■ Poggersdorf

Ausflug nach Murau

Bei schönstem Herbstwetter starteten die Mitglieder des Seniorenbundes Poggersdorf mit ihrem Obmann Ing. Hubert



Poggersdorf: SB-Obmann Ing. Novak mit den Teilnehmern des Ausfluges am Ufer des Turracher Sees.

Novak und Vorstandsmitgliedern am 6. Oktober ihren dritten Ausflug in diesem Jahr. Der erste Stopp war in Himmelberg mit einer Kaffeepause. Danach ging es weiter im Programm mit dem Besuch des Reptilienzoos Nockalm. Besichtigt wurden eine Gifttierausstellung und die Schlangenzucht mit seltenen Schlangen aus aller Welt. Auf der Turrach folgte ein kurzer Aufenthalt am See. Zu sehen waren schon die vielen Vorbereitungsarbeiten für die kommende Wintersaison.

Das Mittagessen im uralten Wirtshaus Anthofer nahe dem Kreischberg überzeugte mit der Gastlichkeit des Teams und der sehr guten regionalen Küche. Nicht weit vom Gasthof entfernt befindet sich seit 1988 das Holzmuseum Murau. Es ist ein besonderer Ort, um alles über Wald und Holz mit seiner ganzen Vielfalt zu erfahren. Nach der Führung gab es die Möglichkeit, das Besucher- und Infozentrum des Holzmuseums auf einer Fläche von über 10.000 m² in Ruhe zu besichtigen. Für viele von uns war es der Höhepunkt dieses einmaligen Ausfluges.

Bei der Heimfahrt dankte SB-Obmann Ing. Novak Reisereferent Ing. Manfred Stromberger für die Zusammenstellung und Organisation des Ausfluges, Chauffeur Peter von Mossegger Reisen für die sichere Fahrt und

den Vereinsmitgliedern für ihre Teilnahme.

Vorstandssitzung

Am 14. Oktober lud der Obmann Ing. Hubert Novak zur Vorstandssitzung ein. Neben einem Rückblick auf die letzten beiden Ausflüge freute sich Ing. Novak darüber, dass zum Vortrag über gesunde Lebensjahre viele interessierte Seniorinnen und Senioren ins Gasthaus „Rumple“ gekommen waren. Bei den Ausflügen konnten wieder freundschaftliche Begegnungen stattfinden und die Gemeinschaft gestärkt werden. Besprochen wurde auch das Programm für die geplante Vorweihnachtsfeier am 26. November im Gasthaus Rumple. Es beginnt mit einer Messe für die verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes in der Kirche Leibsdorf um 11 Uhr, danach sind alle Mitglieder zu einem Mittagessen eingeladen. Die Vorweihnachtsfeier mit Musik und Gedichtvorträgen wird ab 14 Uhr stattfinden.

Wir gratulieren!

Unser langjähriges Mitglied Hemma Jursic feierte am 22. November ihren 80. Geburtstag. SB-Obmann Ing. Hubert Otto Novak gratulierte ihr auch im Namen aller Mitglieder sehr herzlich, wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit und überreichte ein Präsent.



Pörschach: Ausflug zur Burg Liebenfels

■ Pörschach

Ausflug Burg Liebenfels

Am 14. Oktober fuhren 35 Seniorinnen und Senioren, trotz nebligem Wetter, mit dem bewährten Bus der Firma „Wiegele“ nach Liebenfels. Im Bus war es gemütlich und warm, was wir nach dem Umstieg auf den Rocky Express etwas vermisst hatten. Dank der ausgeteilten Decken war es dann wieder erträglich. Die Fahrt ging steil bergan und wir waren schon in Sorge, dass die Lokomotive uns nicht schaffen wird.

Das Umfeld der Burg war leider zu dieser Zeit noch in Nebel gehüllt und somit der Ausblick eingeschränkt. Vom Burgherrn wurden wir auf das herzlichste begrüßt. Dietmar Messner ist seit einiger Zeit mit der Revitalisierung der Burg beschäftigt. Er führte uns durch die Burg und seine Schilderungen der Ereignisse sprühten nur so von Leidenschaft für die Geschichte der Burg. Leider war der Besuch des Weinkellers nicht mit einer Kostprobe verbunden. In dem vorgefundenen Ambiente hätte ein Schlückchen sicher gemundet.

Einige von uns genossen nach der Führung einige Holzliegen für eine kurze Rast in der Sonne. Danach ging es mit dem Bus zur Zechnerin, wo uns das Mittagessen wirklich schmeckte.

Ein kleiner Spaziergang zur Kirche Sörg war eine Wohltat. Wir bedanken uns bei unserer Obfrau Heidi Wienerroither für den schönen und gut geplanten Ausflug.

Thermenausflug nach Ptuj

Am 6. November machte sich eine Gruppe von 24 Seniorinnen und Senioren mit dem Bus der „Fa. Wiegele“ auf den Weg nach Ptuj in Slowenien.

Nach einem kurzen Einkehrschwung bezogen wir unsere gepflegten Zimmer im Grand Hotel Primus. Beim Abendessen konnten wir auch feststellen, dass die Küche für jeden etwas bereit hatte und die Mehlspeisen köstlich waren. Der Wellnessbereich ist großzügig angelegt und aufgrund der schwachen Belegung hatten wir Platz und konnten die Seele baumeln lassen.

Die Altstadt erwies sich als sehenswert. Entlang der Drau konnte man die Altstadt problemlos zu Fuß erreichen. Auch das Wetter spielte mit und wir konnten das Außenbecken ausgiebig nutzen und uns die Sonne ins Gesicht scheinen lassen. Der Abend wurde mittels Kartenspiele verkürzt und es gab viel zum Lachen. Die Zeit verging wie im Flug.

Bei der Rückfahrt legten wir einen Zwischenstopp im Granitztal ein, um mit „kleinen Leber-



Pörschach: In Ptuj die Seele baumeln lassen

knödeln“ und „Mini Wiener“, uns nochmals verwöhnen zu lassen.

■ Tigring

Besonderer Geburtstag

Unsere liebe Anni Radinger, Schriftführerin, Chronistin und gute Seele der Tigringer Senioren, hatte am ersten Oktoberwochenende allen Grund zum Feiern.

Anni hat 13 Geschwister, die sich alle wunderbar verstehen und gemeinsam stolze 1000 Jahre alt sind. Unsere beliebte Anni feierte am 2. Oktober ihren 80. Geburtstag.

Viele Gratulanten, darunter der Obmann der Senioren, Heinz Eichwalder, viele Freunde, Bekannte und Bgm. LABg. Herbert Gaggl hatten nur lobende und wertschätzende Worte für



Tigring: Obm. Heinz Eichwalder gratuliert Anni Radinger zum 80. Geburtstag

unsere Anni. Wir wünschen ihr noch viele gemeinsame Jahre in unserer Gemeinschaft und bitte bleib so wie du bist.

Am Nationalfeiertag machten wir



Tigring: 1000 Jahre Fam. Nageler, einzigartig



Annabichl: Bei der Emmauskapelle in Wernersdorf, Südoststeiermark

mit unserer Gruppe einen Ausflug zum Stubinger „Buggl“ Volte auf der Simonhöhe. Mit gutem Essen, wunderbarer Musik und Ratschen verbrachten wir einen gemütlichen Tag.



■ Annabichl

Vortrag von Mag. Erich Wappis

Am 3. Oktober hielt Mag. Erich Wappis einen Vortrag zum Thema „Wie aktuell ist der 10. Oktober?“ Wir erfuhren viele interessante Details zum Tag der Abstimmung. Vor allem erfuhren wir einiges über die geschichtlichen Hintergründe. Der Nachmittag klang gemütlich bei Kaffee und Kuchen aus.

Tagesfahrt in die Südsteiermark

Unser Ausflug begann mit einer gemütlichen Kaffeepause auf der Soboth. Anschließend fuhren wir zur Emmauskapelle in Wernersdorf. Bei der Führung erfuhren wir, dass es sich hierbei um eine Andachtskapelle handelt, in welcher 14 Werke des Künstlers Gerald Bretschuh



Klagenfurt-West/Rokohof: Erna Fertala mit Obf. RR Christina Krainz

zu bewundern sind. Die lebensgroßen Heiligenfiguren regen nicht nur zur beruhigenden Betrachtung, sondern auch zur ernsthaften Auseinandersetzung mit religiösen Themen an. Danach fuhren wir zum Alpengasthof Strutz zu einem ausgezeichneten Mittagessen. Frisch gestärkt ging es dann zur Schnapsbrennerei Jöbstl. Dass die Schnapsbrennerei nicht reine Männersache ist, beweist Waltraud Jöbstl. Ihre Brennerei gehört zu den besten Destillieren Europas. Sie führte uns auch durch das liebevoll gestaltete Schnapsmuseum und anschließend konnten wir die prämierten Brände verkosten. Gut gelaunt fuhren wir zum Abschluss zu



Klagenfurt-West/Rokohof: Herbstfahrt ins Lavanttal

einer Buschenschank am Reinschkogel auf eine Jause.

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit.

■ Klagenfurt West- Rokohof

Clubnachmittag

Nach der großen Sommerpause starteten wir unser Clubprogramm unter dem Motto „Mit guter Laune und schöner Musik (Seemanns-Quartett) in den Nachmittag“!

Zu diesem Clubnachmittag am 8. September konnte unsere Obfrau RR. Christina Krainz wieder viele Mitglieder begrüßen. Wir wurden über das Clubprogramm der kommenden Monate informiert, insbesondere über den im Oktober stattfindenden „Ausflug ins schöne Lavanttal“.

Unseren Geburtstagskindern im September, Frau Gerlinde Walder, Frau Agnes Quantschnig und Herrn Maximilian Kurz, gratulierten wir sehr herzlich! Bei einem guten Glas Wein und schönen Schlägern aus der Vergangenheit ging dann unser Clubnachmittag zu Ende.

Herbstfahrt ins Lavanttal

Am 13. Oktober starteten wir, bei Nebel, wie um diese Jahres-

zeit üblich, ins schöne Lavanttal. Wir besuchten die Firma „Rosen Prinz“ in Wolfsberg, wo wir alles über die Pflege, aber auch über die Behandlung (Krankheiten usw.) erfuhren. Weiter ging es dann zum Mittagessen ins Gasthaus Gößnitz in Granztal und anschließend nach St. Paul zu den Mostbarkeiten am „Zogglhof“ mit Verkostung und Führung von Hans Köstinger.

Wir bedanken uns herzlich bei der Obfrau RR Christina Krainz für die Organisation dieser Fahrt!

■ Wölfnitz

Fahrt ins Blaue

Dazu hat uns der Club am 13. Oktober eingeladen. Gut gelaunt trafen wir uns am Einstiegsort.

Es ging zum „Volte“ beim Buggl am Bach. Die Hausmusik (Schilehrer-Trio) empfing uns beim Eingang mit lustigen Stückeln. Im Lokal gab es eine gute Jause und beste Unterhaltung seitens des Schilehrer-Trios. In diesem Rahmen wurden auch die Geburtstagsjubilare geehrt.

Rechtliche Informationen

Am 8. November gab es wieder den Seniorennachmittag. Obfrau Emmi Koch hat dazu den Notar Mag. Bernhard Wenger



Wölfnitz: Obfrau Emmi Koch gratulierte Egon Steiner im Beisein seiner Gattin zum 90. Geburtstag

begrüßt, der uns die rechtliche Seite der Patientenverfügung, beachtliche und verbindliche, näherbrachte.

Ein wichtiger Teil seines Vortrages war auch der Sachwalter-schaft gewidmet.

Geburtstage

Runde Geburtstage gab es im Oktober. Elfgard Butta wurde 95 und Egon Steiner 90 Jahre alt.

Zu diesem Anlass besuchte der Vorstand die Jubilare und brachte ein Präsent und die Grüße des Clubs. Liebe Elfgard, lieber Egon, bleibt uns noch lange in unserer Gemeinschaft erhalten.



Wölfnitz: Wolfgang Steiner gratulierte Elfgard Butta zum 95. Geburtstag



■ Flattach

Besonderer Geburtstag

Der 100. Geburtstag unseres lieben Mitgliedes, Frau Josefa Dürregger, war Anlass für einen Besuch von Obmann Reinhold Bugelnig und Obmann-Stellvertreterin Waltraud Bugelnig sowie Herrn Pfarrer Johannes Pichler, um der rüstigen Jubilarin namens des Seniorenbundes Flattach die besten Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Über viele Jahre hat sie die Stelle der Obfrau besetzt. Dafür ein aufrichtiger Dank und viel Kraft und Zufriedenheit für die weitere Zeit.

■ Irschen

Aktivitäten 2022

Nachdem wir im Vorjahr alle Veranstaltungen wegen der Corona-Maßnahmen absagen mussten, konnten wir heuer auf Grund der Lockerungen mit vollem Elan starten.

So fand am 25. Feber unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Gröfelhofer statt. Als Ehrengäste konnten neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern Bezirksobmann Johann



Flattach: Herzliche Gratulation an die ehemalige Obfrau Josefa Dürregger zum 100. Geburtstag

Walker und Bgm. Manfred Dullnig begrüßt werden. Mit einem Gebet gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder. Danach folgten der Kassabericht und eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2022.

In den Grußworten lobten die beiden Ehrengäste die Arbeit des Ausschusses und wünschten weiterhin viel Erfolg und Freude. Der offizielle Teil ging in den geselligen Teil über und bildete mit dem „Fleischkrampfessen“ bei gemütlicher Musik, Lied- und Textbeiträgen den Abschluss dieses Nachmittags.

Im Gasthof Dorfwirt trafen sich am 6. Mai viele Frauen und Mütter, manche in Begleitung ihrer Männer, zur Muttertagsfeier. Bei Kaffee, Reindling und Kuchen entwickelte sich ein geselliger Nachmittag mit netten

vorgetragenen Texten, Instrumentalstücken, Gedichten und Liedern. Als „Dankeschön“ und kleine Anerkennung erhielt jede Frau zum Abschluss ein Blumengeschenk.

Am 15. Juli war der Prager Wildsee das Ziel unseres ersten Tagesausflugs. 50 Senioren nahmen an der Fahrt zu diesem Naturjuwel teil. Der See gilt als Perle und schönster See der Dolomiten. In rund einer bis einhalb Stunden wurde er auch von mehreren Teilnehmern umrundet.

Das Mittagessen nahmen wir in Toblach ein. Weiter ging die Reise nach Innichen, wo vor der Heimfahrt noch Kaffee mit Kuchen oder Eis und ein kleiner Stadtbummel auf dem Programm standen.

Der zweite Tagesausflug führte am 15. September ins Gschlöss-



Irschen: Gruppenbild vor dem Matreier Tauernhaus

tal nach Innerschlöss. Bei nicht allzu schönem Wetter erfolgte um 8.00 Uhr die Abfahrt in Richtung Matreier Tauernhaus. Dort angekommen, regnete es in Strömen. Nach einer gemütlichen Kaffeepause im dortigen Gasthaus entschlossen wir uns doch, trotz schlechtem Wetter, mit dem Panoramazug nach Innerschlöss zu fahren. Auf dem Weg dorthin machten wir Halt bei der Felsenkapelle. Plötzlich hörte es auf zu regnen und die ersten Sonnenstrahlen kamen zum Vorschein. So konnten wir per Fuß von der Felsenkapelle bis zum Gasthaus Venedigerhaus, wo wir das Mittagessen einnahmen, einen Teil dieses romantischen Tales mit dem wohl schönsten Talschluss in den Ostalpen mit Blick in die Venedigergruppe genießen. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen kurzen Aufenthalt in der Dolomitenstadt Lienz. Einige unserer Mitglieder nahmen am 6. Oktober beim Senioren-Landestreffen in Dellach/Gail und bei der von unserer Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher organisierten Landesreise in die Steiermark vom 18. - 20. Oktober teil und waren von der Organisation und Abwicklung beider Veranstaltungen restlos begeistert. Am Freitag, dem 2. Dezember fand unsere Advent- und Weihnachtsfeier im Gasthof Dorfwirt statt.

Besondere Geburtstage

Anna Forster (97), Genovefa Brandstätter (93), Hemma Winkler (92), Elisabeth Einetter (91), Hubert (Urbaner 90), Maria Aichholzer (85), Ortner Lieselotte (85)

Trauer

Wir trauern um Josef Baumgartner, Michael Kranabetter, Walter Heregger, Hilda Filzmaier und Walter Linder

■ Mallnitz

Rückblick

Die Jahreshauptversammlung im Restaurant Hotel Bellevue bei Familie Berner eröffnete unsere heurigen Sommeraktivitäten. Bei diesem Treffen zeigte die große Besucherzahl, dass das Interesse an den gemeinsamen Aktivitäten ungebrochen ist. Als Ehrengast konnten wir Peter Kleinfercher von der Bezirksleitung Spittal/Drau begrüßen.

Neben der Bestätigung des Vorstands, Kassaberichten etc. gedachte man in einer Trauermminute unserer verstorbenen Mitglieder, die wir in der Gruppe vermissen und die wir in lieber Erinnerung behalten werden.

Den Sommer über konnten wir unsere Stammtische jeden zweiten Dienstag im Monat beibehalten und starteten gleich mit einem Besuch des Dorfmarktes Mallnitz bei Kaiserwetter. Die Bewirtung durch die verschiedenen „Standler“ sowie die musikalische Umrahmung durch den Christkönigs-Chor Mallnitz sorgten für ausgelassene Stimmung.

Herzlich empfangen wurden wir auch bei den weiteren Terminen bei der Stockerhütte bei Ripperl mit Aussicht auf die Lamas und den Streichelzoo, bei der gemütlichen Raineralm und beim Sportcafé zu Kaffee und Kuchen, mit netten Gesprächen und so manchem pikanten Schmankerl zu späterer Stunde. Die Besucherzahl von über 100 Personen bei diversen Veranstaltungen freut uns sehr.

Abschließen wird unser Vereinsjahr eine Weihnachtsfeier, nach zweijähriger Pause wird das Christkind für einige Überraschungen sorgen.

Wir wünschen allen Senioren aus Nnah und Ffern eine besinnliche Adventzeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und einen guten, gesunden Start ins Neue Jahr 2023!



Millstatt: Gedenkgottesdienst

■ Millstatt

Herbstzeit

Auch wir wollten unseren Beitrag zum derzeit aktuellen Thema Energiesparen beitragen. Beim monatlichen Treffen im Pfarrsaal hat Dipl.-Ing. Georg Oberzaucher einen sehr interessanten Vortrag über Energie-Sparmaßnahmen gehalten. Im Anschluss daran gab es eine rege Diskussion und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Mitte Oktober führte uns ein Ausflug zu unseren Nachbarn nach Assling in Osttirol. In prachtvollem Herbstwetter präsentierten sich die Osttiroler Berge. Bei einer Führung im Vitalpinum, einem Botanischen Garten, haben wir Wissenswertes über die Herstellung von Latschenöl erfahren. Das

Mittagessen im Braugasthof Falkensteiner in Lienz und ein Zwischenstopp am Nachmittag bei der Konditorei Hassler in Berg im Drautal machten den Tag zu einem schönen Erlebnis.

Der Herbst ist eine Zeit zum Genießen, zur Ruhe zu kommen und zum Entschleunigen, aber auch zum Nachdenken und Erinnern.

In einer Gedenkmesse in der Stiftskirche Millstatt erinnerten wir uns an unsere Verstorbenen der letzten 4 Jahren. Mitgestaltet wurde die Messe von Gerda Hofer, Heidemarie Kolbitsch, Hans Werner Schmölzer sowie Angelika und Ewald Brandner. Mit der gesanglichen Untermalung des Chors Schola war es ein andächtiger und würdiger Gottesdienst. Den Ausklang des besinnlichen Sonntags-Gottes-



Millstatt: Assling - Vitalpinum



Obervellach: Grillen beim Lughof

dienstes bildete der gemeinsame Kaffee im Pfarrhof. Danke an unseren Herrn Pfarrer Slawomir Czulak, der uns diesen Gedenkgottesdienst ermöglicht hat.

Einfach zum Nachdenken

Jeder Mensch sollte in seinem Leben in vier Richtungen blicken:

Nach vorne, um zu wissen, wohin man geht.

Nach hinten, um sich daran zu erinnern, woher man kommt.

Nach unten, um niemanden niederzutrapeln oder zu verletzen.

Zur Seite, um zu sehen, wer einen auch in schweren Zeiten begleitet.

■ Obervellach

Das war der Sommer

Im August war eine Grillparty beim Lughof angesagt. Bei schönem Wetter konnten wir im traumhaft schönen Ambiente vom Lughof einen geselligen Nachmittag verbringen. Kulinarisch verwöhnt wurden

wir vom Grillmeister Sepp Ladinig und seiner Frau Resi mit gschmackigem Fleisch von der Buschenschank Walter, mit Salaten aus unseren Gärten und mit Kaffee und Kuchen. Auch die Musik trug wesentlich dazu bei, dass wir ein paar nette und unbeschwerte Stunden miteinander verbrachten.

Im September hielten wir Einkehr am Pfaffenberg bei Ronny Lärchenstube.

Wir wurden verwöhnt mit einem zünftigen Jausenteller vom Unterhofer.

Anschließend machten wir ein BINGO-Spiel, bei dem wunderschöne Preise vergeben wurden. Bei herrlichem Wetter genossen wir die schöne Aussicht vom Pfaffenberg.

Am 16. und 17. Oktober machten wir einen zweitägigen Ausflug nach Südtirol. Wir fuhren über den Iselsberg nach Sillian, wo eine Kaffeepause eingeplant war. Weiter ging die Fahrt durch das Pustertal, vorbei an Brixen und Bozen bis nach Meran. Seit 1886 wird am dritten Wochenende im Oktober das Meraner Traubenfest gefeiert, das auch das älteste Erntedankfest Südtirols ist. Unser Ziel war der farbenprächtige Festumzug, der sich durch die Straßen Merans fortbewegte.

Wir konnten unzählige Musikkapellen in ihren bunten Gewändern, Volkstanzgruppen



Obervellach: Geselliges Beisammensein am Pfaffenberg

und Trachtengilden aus Südtirol, Deutschland, der Schweiz und dem Trentino bewundern, auch viele geschmückte Festwägen – gezogen von Pferdegespannen und Traktoren – waren mit dabei. Bei den vielen Gastronomieständen verkosteten wir regionale Erzeugnisse. Am nächsten Tag besuchten wir auf Schloss Sigmundskron das Mountainmuseum von Reinhold Messner. Nach dem Mittagessen stand noch eine Führung und Verkostung bei „MELIX“, der größten Obstgenossenschaft des Eisacktales, auf dem Programm. Wir bekamen einen Einblick wie Äpfel gelagert, gewaschen, sortiert und verpackt werden. Bei Kaiserwetter verbrachten wir zwei wunderschöne Tage. Unser Dank gilt unserem Obmann Peter Binz für die Organisation dieses tollen Ausfluges.

Geburtstage

September: Frederike Gröter (93), Rosemarie Moser (81), Robert Moser (81), Hubert Gassner (81), Peter Binz (77), Margaretha Ladinig (75), Marieluise Dirnberger (74), Franz Scheiber (72), Maria Pichler (72), Josef Winkler (72), Heinz Edlinger

(70), Theo Ebner (70), Adam Benc (70), Josef Wallensteiner, Helene Diex, Jette Pristavec, Klaus Pacher, Helga Huber, Anita Gössnitzer, Elisabeth Pacher

Oktober: Erna Gasser (82), Reinhilde Wendl (82), Leopoldine Kubitschke (81), Melitta Steinbacher (80), Ilse Wulz (80), Herbert Knötig (78), Josef Wulz (75), Michael Maier (73), Christian Weber (71); Rudolf Amlacher, Louise Letsch

November: Willhelm Broschwig (84), Robert Huber (81), Marlene Rogl (79), Werner Gussnig (78), Wilhelm Wallner (77), Maria Ladinig (75), Walter Telsnig (74), Annemarie Dullnig (73), Erich Rauter (71); Gerhard Maier, Heidrun Rindler, Katharina Walter, Christa Kerschbaumer, Alois Fercher, Monika Steinberger
Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute und viel Gesundheit.

Todesfälle

Von Heinz Noisternig und Inge Mussnig mussten wir uns verabschieden, in unserer Erinnerung leben sie aber weiter.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
25. Jänner 2023**



Rennweg: Auf der Christlalm

■ Rennweg

Interessantes im Herbst

Nach einer kurzen Sommerpause besuchte die Ortsgruppe „das Haus des Staunens“ in Gmünd. Nach der interessanten Führung durch das von unserem ehemaligen Rennweger Manfred Tischitz gestaltete Haus fuhren wir zur Buschenschank „DA GRAF“ zu einem gemütlichen Mittagessen. Im Anschluss machten wir wieder in der Künstlerstadt Gmünd eine gemütliche Einkehr beim „Rudiferia Kaffee“.

Unsere wöchentliche Kartenrunde machte mit der Tschutschu-Bahn einen Ausflug zur Schoberblickhütte im schönen Pöllatal zur Kartenrunde.

Am 8. September unternahmen wir bei wunderschönem Wetter eine Schifffahrt am Millstätter See. Wir kehrten zum Mittagessen im Gasthof Lagerhof ein. Nach der Schifffahrt nach Döbriach kehrten wir auf ein Eis beim Sittlinger und in der Buschenschank Egger in Spittal ein.

Lerne den Nachbar Salzburg kennen, war das Motto am 22. September nach Golling zur Hofkäserei und im Anschluss auf die Christlalm in St. Kolloman.

Bei wunderbarem Wetter und guter Stimmung durch den Wirt mit seinem Sohn verbrach-

ten wir fröhliche Stunden mit gutem Essen und Tanz. Die einheimische Wirtschaft soll auch unterstützt werden.

Nach der Kaffeepause in Golling besuchten wir die „Einkehr“ am Katschberg auf ein gutes Wildessen.

Für die Fitness soll auch was getan werden, daher wanderten wir von Gries nach einer kurzen Labestation zur Pension Waldhauser auf Kaffee und Kuchen.

Unser Jahresprogramm wird mit der Jahreshauptversammlung am 10. Dezember 2022 beim Pirkerwirt enden.

Geburtstage

Herzliche Gratulation an An-



Rennweg: Gratulation an Andreas Rauter zum 85. Geburtstag



Rennweg: Alles Gute zum 70. Geburtstag an Hedwig Peitler

dreas Rauter zum 85. Geburtstag und Hedwig Peitler zum 70. Wiegenfest

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023!

Euer Obmann Andi Ramsbacher mit seinem Team.

■ Seeboden

Ganslessen

Das schon traditionelle Ganslessen unseres Clubs fand am 9. November beim Postwirt in Seeboden statt.

Die Begrüßung erfolgte durch unseren Obmannstellvertreter Werner Klar, der auch durch das Programm führte. Den Geburtstagskindern von September bis Dezember wurden die besten Glückwünsche übermittelt und als Geschenk ein Glas Kärntner Bienenhonig überreicht. Wunderbares Essen und gut gelaunte Mitglieder. Wie immer, war es ein voller Erfolg. Am 26. November machten wir einen Adventausflug nach Graz, wo wir eine überdimensionale Eiskrippe besichtigten.

Am 14. Dezember 2022 findet unsere Adventfeier beim Postwirt in Seeboden statt, zu der wir bereits jetzt herzlich einladen.

Zum Abschluss wünschen wir all unseren Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit.

■ Spittal-Stadt

Herbstausflüge

Die sonnigen Herbsttage nutzten die Spittaler Senioren/Innen um weitere Schönheiten unseres Bundeslandes kennenzulernen.

Beim Ausflug auf die Turracher Höhe besuchten wir das Museum „Mythos Edelstein“ der Familie Kranzlbinder. Ausstellungsstücke aus allen Kontinenten wurden uns bei einer fachlichen Führung vorgestellt. Nach dem Mittagessen war noch Zeit für einen kurzen Spaziergang um den See und bei der Rückfahrt über das Murtal lud der Verein bei der Dr. Mehrl Hütte in Schönfeld noch zu Kaffee und Kuchen ein. Den Ausflug organisierte Anton Steiner, der bei der Fahrt leider verhindert war.

Auch der Ausflug auf den Dobratsch war wunderschön. Nach der Fahrt über die Villacher Alpenstraße haben wir bei der Aussichtsplattform „Rote Wand“, die derzeit auch behindertengerecht umgebaut wird, einen Blick in die Tiefe und natürlich auch rundherum über das herrliche Bergpanorama geworfen.

Nach der Ankunft auf der Rosstratte haben sich verschiedene Gruppen gebildet, die eine ist in der Rosstratte eingekehrt, die andere ist den schönen Wan-



Spittal-Stadt: Mythos Edelstein auf der Turracherhöhe

derweg, wo auch viele Schau- und Informationstafeln aufgestellt sind, hinunter zur Aichingerhütte gewandert, und eine Gruppe ist über den steilen Weg Richtung Jägersteig gewandert.

Wir haben die Gämsen entge-

gen ihrer sonstigen Umgebung friedlich äsend auf den Almböden gesehen und natürlich bei der Aussichtsplattform den herrlichen Rundumblick genossen.

Die Wanderung zur Aichingerhütte über weiche Almmat-



Spittal-Stadt:
Zu früher
Abschied
von Renate
Egger

Wir trauern um Renate Egger

Plötzlich, unerwartet und viel zu früh ist uns unser Vorstandsmitglied Renate Egger den Weg vorausgegangen, den wir alle einmal gehen müssen.

In einem kurzen Nachruf bedankte sich Obmann Johann Walker für die langjährige Treue, die aktive Mitarbeit sowie die vielen schönen Stunden, die wir mit ihr verbringen durften.

Renate Egger ist am 1. Jänner 2001 mit ihrem Gatten Franz dem Kärntner Seniorenbund beigetreten. Das Wohl ihrer Familie stand bei ihr stets über ihren persönlichen Bedürfnissen. Sie war

im kirchlichen und sozialen Leben unserer Stadt eine sozial stark arrangierte Frau und als Mitglied im Vorstand unserer Stadtgruppe stets aktiv dabei. Mit ihrer fröhlichen Art war sie immer da, wenn sich jemand einsam fühlte oder Hilfe brauchte. Die Gemeinschaft war ihr wichtig. Für ihre treue Mitgliedschaft wurde ihr im Jahre 2013 das Silberne Ehrenzeichen des Seniorenbundes verliehen.

So wie viele unserer Mitglieder muss nun auch ihr Gatte Franz den so frühen und plötzlichen Verlust seiner lieben und stets fürsorglichen Ehegattin hinnehmen. In dieser schweren Zeit können und wollen wir mit unseren Veranstaltungen für ein wenig Abwechslung und Erfahrungsaustausch im Alltag beitragen. Dazu laden wir Dich, lieber Franz, gerne ein.

Liebe Renate, wir werden dich sehr vermissen und dich stets in ehrender Erinnerung behalten.



Eberstein: Mitglieder der Ortsgruppe Eberstein bei der JHV auf der Druckerhütte

ten war ein Vergnügen. Bei der Rückfahrt lud der Verein im Café Rainer in Villach noch zu Kaffee und Kuchen ein.

Brigitte Gasser, die mit ihrem Mann Hans die Route organisiert hat, hat sich rührend um die Gruppe gekümmert, kein Schäflein sollte verloren gehen.

Am Landeswandertag im Gailtal hat unsere Stadtgruppe nur mit einer erlesenen Anzahl von Mitgliedern teilgenommen. Verstärkt wurden wir von der Ortsgruppe Krems, die mit uns den Landeswandertag besucht haben.

Hervorzuheben sind neben dem wunderschönen Wetter und dem Programm die ausgezeichnete Organisation und Bewirtung durch den Veranstalter.



Althofen

Tauer

Die Ortsgruppe Althofen trauert um ihr Mitglied Herrn Ferdinand Gruber (89).

Wir werden unseren „Nante“ nicht vergessen.

Eberstein

Jahreshauptversammlung

Am 9. September hielten wir unsere Jahreshauptversammlung auf der Druckerhütte in St. Oswald ob Eberstein ab. Es war ein ganz besonderer Ausflug.



Eberstein: Verleihung der goldenen Ehrennadel an Marlene EO Neureiter



Frauenstein: Interessierte Zuhörer bei der Führung

Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Rudi Zechner waren gekommen, um langjährige Mitglieder zu ehren. Allen voran unsere Ehrenobfrau Marlene Neureiter. Sie bekam die Ehrennadel in Gold des Bundes für mehr als drei Perioden Obfrau-tätigkeit. Unser Kassier und guter Berater Adolf Kloiber und unser Obfrau-Stellvertreter Ing. Helmut Lassernig wurden mit Ehrenurkunden des Landes ausgezeichnet.

Es war ein sehr, sehr netter Nachmittag mit gutem Essen und interessanten Gesprächen.

■ Frauenstein

In der Oststeiermark

Bei der Junifahrt in die Steiermark nach Pöllau konnten wir die wunderschöne Landschaft genießen.

Den ersten Aufenthalt mit einer Kaffeepause machten wir beim Oldtimer auf der Pack. Dann ging es flott weiter nach Pöllau. Die Stadtführerin zeigte uns zuerst die Pfarrkirche, die Stiftskirche mit einer Länge von 62 Metern, die die achtgrößte Kirche der Steiermark ist. Dieses Bauwerk, im Grundriss dem Petersdom nachempfunden, hat großartige Fresken und Schnitzereien. Sie hat uns viel über die Entstehung dieses mächtigen Bauwerks und seiner Geschichte erzählt.

Nach der Besichtigung der Mariensäule und des Gemeindehauses mit dem Pranger konnten wir zu Mittag vielfältige Schmankerl aus dem Pöllautal genießen.

Am Nachmittag besuchten wir die Wallfahrtskirche Pöllauberg. Dieser Ort ist wegen seiner Annakirche mit einem Frühbarockaltar und seiner Blumenpracht bekannt. Jeder Garten und auch die Zäune sind mit Blumen geschmückt. Sogar der Friedhof ist von oben betrachtet ein Blumenmeer.

Bei der Heimfahrt machten wir dann noch in Griffen eine kurze Pause.

Die Veranstaltungen am Jahresende

Ein Film im September über die Theatergruppe „Keck&Co“ im Stift St. Georgen mit dem Stück „Sister Act“, zu dem auch Senioren aus Treffelsdorf eingeladen wurden, brachte einen kurzweiligen Nachmittag.

Unsere Jahreshauptversammlung am 15. Oktober im Gasthof Egger in Steinbichl war mit 55 Teilnehmern, trotz zahlreicher Erkrankten, eine gelungene Veranstaltung.

Nach dem Totengedenken konnten wir als Ehrengäste unseren Bürgermeister Harald Jannach und Landesobmannstellvertreter Albert Wutscher begrüßen.

In seinem Grußwort betonte der Bürgermeister die Wichtigkeit



Frauenstein: Die geehrten Personen der Ortsgruppe

der Vereine und bedankte sich beim Vorstand für dessen ehrenamtliche Tätigkeiten. Albert Wutscher überbrachte Grüße der Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und konnte, da diese Veranstaltung zum 40-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe stattfand, eine Jubiläumsspende der Landesleitung überreichen.

In seinen Ausführungen verwies der Obmann Rudolf Zechner auf die Entstehung der Ortsgruppe, die als vierzehnte in unserem Bezirk gegründet wurde. Seit dieser Zeit wurden über 500 Veranstaltungen und Fahrten mit ca. 21.000 Personen unternommen und hatte in ihrer besten Zeit 178 Mitglieder. Nun ist sie bei 135 und freut sich über jede Neuanmeldung.

Dann konnte die Kassierin Waltraud Dolenz in ihrem Kassenbericht eine ausgeglichene Bilanz vorweisen. Auf Grund der Prüfung des Kassenprüfers Bruno Marktl wurde die Kassierin einstimmig entlastet.

Nachdem der Obmann Rudolf Zechner über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete und eine Vorschau auf das kommende Jahr gab, wurden zahlreiche langjährige Mitglieder mit Ehrennadeln und Urkunden geehrt.

Irma Kaiser trug zwei Gedichte über den Herbst und den Lorenziberg vor.

Mit der Gratulation der Geburtstagskinder des Monats und

dem Dank an alle Mitglieder und Funktionäre für das Mittun endete diese Veranstaltung. Der Club konnte anschließend zu einem herrlichen Mittagessen einladen.

Jahresabschlussfahrt

Bei der letzten Tagesfahrt am 7. November besuchten wir den „Zoggilhof“. Dieses Gut gehört zum Stift St. Paul und ist Museum und Informationsstelle über Obst und deren Endprodukte.

Unser Gastgeber Hans Köstlinger erklärte anhand von alten Geräten den Werdegang der Lavantaler Obstbarkeiten und die Veränderungen in der Produktion. Bei der Verkostung konnten wir vom Rohprodukt Apfel über Most, Wein und Essig bis zu den Spirituosen alles durchprobieren.

Die zweite Tageshälfte verbrachten wir in der Steiermark. Das Mittagessen in Fisching hat allen sehr gut geschmeckt. Dann konnten wir noch in Judenburg, dieser geschichtsträchtigen Stadt, einen kurzen Stadtbummel machen.

Wir freuen uns schon auf den Adventnachmittag am 10. Dezember im Gasthof Raunig am Kraigerberg.

Somit möchte ich auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünschen.



Trauer

Die Ortsgruppe Frauenstein muss leider von Herrn Kajetan Remschnig Abschied nehmen. Sein plötzlicher Tod ist für alle unfassbar. Er war, neben der Tätigkeit im Vorstand unserer Ortsgruppe, auch technischer Mitarbeiter der Theatergruppe Keck & Co. Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.



Kappel am Krappfeld: Im Konzertsaal der Burg Taggenbrunn

Kappel am Krappfeld

Ausflug nach Völkermarkt und Taggenbrunn

Das Bezirksheimatmuseum in Völkermarkt setzt sich mit regionaler Geschichte auseinander, wobei der Fokus auf der historischen Dokumentation der Kärntner Volksabstimmung im Jahre 1920 liegt. Bei unserem Ausflug am 12. Oktober hatten wir die Gelegenheit, uns über den geschichtlichen Hintergrund dieser Begebenheit zu informieren.

Auf der Hinfahrt nahm der Chauffeur des Busunternehmens „Hofstätter“ einen Umweg in Kauf, um uns in der Nähe von St. Michael ob der Gurk auf eine Pagode hinzuweisen, wo alle Interessierten eine buddhistische Meditationstechnik erlernen können.

Beim Museum in Völkermarkt angekommen, wurden wir von der Kustodin Barbara Kassl freundlich empfangen und in den Ausstellungsraum geführt, wo sie uns mit viel Engagement und persönlichem Interesse die Geschichte der Kärntner Volksabstimmung näherbrachte. Für die Schau sind eine Vielzahl an Exponaten, Bildern, Propagandamaterial, Schriften sowie Dokumente in deutscher und slowenischer Sprache zusammengetragen worden.

Besonders ins Auge gestochen haben uns die Wände füllenden

Abstimmungsfresken, die von Prof. Hermann Heller im Jahre 1930 gemalt wurden.

Auch eine hölzerne Wahlurne und die Nachbildung der Abstimmungsglocke ist im Museum zu sehen. Nachdem wir die umfassenden volkskundlichen Sammlungen in den anderen Räumlichkeiten bestaunt hatten, machten wir uns auf den Weg ins Restaurant Mochoritsch, der Griffen-Rast, um dort unser Mittagessen einzunehmen.

Ein weiteres Highlight unseres Ausfluges war danach die Burg Taggenbrunn. Dort verbrachten wir angenehme, geruhsame Stunden auf der Terrasse, mit wunderbaren Ausblicken auf die Weingärten, allen anderen zu Taggenbrunn gehörigen Gebäuden und auf die nähere und weitere Umgebung. Erfreulich war, dass wir den Konzertsaal im überdachten Innenhof besichtigen konnten.

Sehenswert war auch die Andre-Heller-Ausstellung, bei der es viele Überraschungen zum Bestaunen gibt: Die Weltzustandsmaschine, Glaskugeln, bei denen bei Berührung der Funke überspringt, Schattenfiguren, eine Plasmawand, die Bewegungen reflektiert, ein begehbare Kaleidoskop, das in unzähligen Spiegelungen, Farben und Formen leuchtet, eine Reise

zum Mittelpunkt der Erde und noch vieles mehr.

Erfreut über den gelungenen Ausflug, die vielen Eindrücke und den gesellig verbrachten Tag machten wir uns auf den Heimweg.

Unsere Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer bedankte sich bei den Teilnehmenden für die positiven Rückmeldungen. Adolf Goltschnigg bedankte sich bei unserer Obfrau für die gute Organisation unseres Ausfluges.

Vortrag über Dienstleistungen vom Hilfswerk

Dechant Lawrence Pinto hielt am 16. November ein Seelenamt zum Gedenken an die Verstorbenen aus unserer Seniorengruppe.

Im Anschluss daran hatten wir einen interessanten, umfangreichen Vortrag über die Dienstleistungen, die vom Hilfswerk Kärnten angeboten werden. Qualitätsmanagementbeauftragte Sieglind Holzner informierte ausführlich über Pflege, Betreuung und Beratung und beantwortete auch allerlei Anfragen.

Besondere Geburtstage

Elisabeth Kabas (90), Cäcilia Hutter (85), Gerhard Kogler (70). Wir wünschen ihnen alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Klein St. Paul-Wieting



Klein St. Paul - Wieting: Abschied vom langjährigen Reiseleiter Hubert Vidmar

Trauer

Verlassen hat uns Hubert Vidmar im 91. Lebensjahr. Er war 38 Jahre Mitglied beim Seniorenbund, Vizebürgermeister in der damaligen Gemeinde Wieting und langjähriger Gemeinderat in der Gemeinde Klein St. Paul und für uns im Verein ein begnadeter Reiseleiter.

Vor jedem Ausflug hat er sich intensiv eingelesen, um uns so viel wie möglich erzählen zu können. Seine Ratschläge haben wir immer gerne angenommen. Bis ins hohe Alter war er aktiv am Vereinsleben beteiligt. Gepflegt und umsorgt von seiner Familie konnte er friedlich zu Hause einschlafen. Er wird uns sehr fehlen, seine lebhaften Erzählungen bleiben uns in Erinnerung.

Verlassen hat uns auch Maria Remschnig (94). Auch Frau Remschnig war immer mit Begeisterung und viel Humor bei den Seniorennachmittagen anwesend. Die letzten Jahre hat es ihr gesundheitlicher Zustand leider nicht ermöglicht, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, aber sie war ständig in Kontakt mit uns.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag Johannes Raab (60), Regina Leitner (70), Rita Gruber (80), Walter Sonnberger (50),

**Meiselding:** In Roseggers Waldheimat

Maria Zechner (90) und Anna Maria Rainer (70).

Zu den halbrunden Geburtstagen gratulieren wir Elfriede Vorwalder (85), Anna Primavesi (65), Hubert Hebenstreit (85), und den Hunderter peilen Engelbert Gruber (95) und Stefanie Müller (94) an.

Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Zusammenkünfte und Reisen.

Einladung zum Christkindmarkt

Zum Christkindmarkt, an dem auch wir vom Seniorenbund mit einem Stand dabei sind, laden wir alle ein. Termin: 17. Dezember, ab 14:00 Uhr vor der Pfarrkirche in Wieting. Kesselgulasch, Bier, Glühwein und Weihnachtskekse warten auf euch.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern eine ruhige Adventszeit und besinnliche Weihnachtsfeiertage. Bleibt alle gesund, für nächstes Jahr haben wir wieder ein ausgefülltes Programm.

Meiselding

Aktivitäten von Juni bis November

Im Juni organisierten wir mit

dem PVÖ Meiselding einen gemeinsamen Ausflug ins Joglland-Waldheimat, zum Geburtshaus des berühmten Heimatdichters Peter Rosegger. Auf der Fahrt dorthin wurden wir von Maria Müller genauestens über die gesamte Lebensgeschichte des Dichters informiert. Einige unserer Mitglieder machten den 30-minütigen Fußmarsch auf den Kluppenegger Hof in Alpl und besichtigten das Geburtshaus und die Stalungen.

Für uns alle war es kaum vorstellbar, wie man im 19. Jh. leben musste, mit harter Arbeit und kargem Leben.

Nach der Besichtigung ging es zum Mittagessen zum „Schlagobersbauer“ nach Alpl. Gut gestärkt fuhren wir nach Krieglach und besichtigten dort das Landhaus des Dichters und seine letzte Ruhestätte.

Die letzte Autofahrt im November führte auf unseren Hausberg am Gunzenberg.

Geburtstage

Gratulationen zu besonderen Geburtstagen an Hermine Kogler (94), Roswitha Pirolt (81), Elisabeth Schöffmann (88), Christine Spendier (87), Hilde Wurmitzer (80), Gertrud Mairer (83), Josef Klees (90), Maria Leitner (89), Melanie Müller (91), Theresia Steiner (91), Hertha Leitgeb (83).

**St. Georgen/Längsee:** Bilder mit Impressionen aus Namibia

Trauer

Im Oktober mussten wir uns von zwei Mitgliedern, von Elisabeth Radinger und Erich Lovse, verabschieden. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

St. Georgen/Längsee

Aktivitäten

45 Seniorinnen und Senioren fuhren im September nach Mariazell. Die Schatzkammer auf der Empore ließ uns die Gläubigkeit und Großzügigkeit unserer katholischen Vorfahren erkennen. Die Größe der Basilika, die Höhe der Pfeiler und die Ausstattung hinterließen bei den Teilnehmern einen tiefen Eindruck. Gebete und Bitten,

auch private Wünsche blieben bei der Heiligen Maria zurück. Nach einem ausgiebigen Mittagessen am großen Kirchplatz besuchten wir die Lebzeltrei Pirker, wo man live zusehen konnte, wie der Mariazeller Lebkuchen erzeugt wird. Es wurde einiges für die Liebsten zu Hause mitgenommen.

Im Oktober waren alle Mitglieder ins Gasthaus Ranner eingeladen. Zur Auflockerung konnten wir unsere Heimatlektorin Anna Maria Kaiser gewinnen, die aus ihren Werken Lustiges und Besinnliches vorgetragen hat. Mit einem Präsent wurde den Geburtstagskindern des Monats gratuliert. Den gemütlichen Nachmittag verbrachten wir mit Plaudern in der geselligen Runde.

**St. Georgen/Längsee:** Lichtbildvortrag führte die SeniorInnen zu den Victoriafällen



Feistritz/Drau: Molkerei Sonnenalm in Klein St. Paul

Zum monatlichen Treffen im November versammelten wir uns beim Reitsportzentrum „Dienstgut“. Es gab einen sehr interessanten Reisebericht von unserem Mitglied Lotte Joham, die mit ihrem Mann quer durch Namibia bis zu den Victoriafällen fuhr. Alle 54 Mitglieder konnten sich für eine Stunde in eine andere Welt versetzen. Anschließend gab es eine Einladung des Hauses auf Kaffee und Kuchen von der Geschäftsführerin, Frau Dir. Kurz. Danke!! Die Jause wurde aus der Klubkassa bezahlt und den Geburtstagskindern des Monats wurde mit einem Präsent gratuliert.

Vorankündigung

Unsere letzte Veranstaltung für das Jahr 2022 wird die Adventfeier mit Gedenkgottesdienst in der Stiftskirche St. Georgen/Längsee und das anschließende Mittagessen im Stiftshotel am 13. Dezember sein.



Feistritz/ Drau

Almausflug

In Klein St. Paul im Görtschitztal lernten wir eine interessante

Initiative der dortigen Bauern kennen: Den Bäuerlichen Milchhof „Sonnenalm“. Anschließend unterhielten uns die Jaklinger Buam im Gasthof Buchbauer auf dem Klippitztörl. Neben dem unvergesslichen Ausblick auf zwei Meere - das Nebelmeer und sonst nichts mehr - genossen wir dort die gute Stimmung.

Abschied

Vier aus unserer Gemeinschaft sind uns heuer in die Ewigkeit vorausgegangen. Für die einen war es eine Erlösung aus langem Leiden. Für die anderen war es ein überraschender Abschied von dieser Welt. Herr, wir danken dir, dass wir sie kennenlernen und gemeinsame Zeiten erleben durften.

Johanna Steiner, Herta Winkler, Anni Grininger und Willi Zima – ihr seid nun nicht mehr bei uns. Eure Heimat ist jetzt das neue Leben bei Gott! Zwischen 11 und 25 Jahre bereichertet ihr unsere Gemeinschaft. Es waren schöne Jahre – Danke!

Velden

Das Jahr 2022 in der Ortsgruppe Velden

Durch Covid-19 wurde das Vereinsleben bis März 2022 un-

terbrochen. Erst danach konnten die regelmäßigen Treffen an den Donnerstagnachmittagen wieder wie gewohnt abgehalten werden und wurden von unseren Mitgliedern gerne zum Plaudern oder Kartenspielen genutzt.

Umfrage

Die Auswertung einer Umfrage bei unseren Mitgliedern hat folgendes Ergebnis erbracht, das uns als Orientierung für die Gestaltung des Vereinslebens dient:

... 58 % haben Interesse an Literatur und ihrer Interpretation in Form von Lesungen, Filmen und Theater.

... 58 % interessieren sich für Ausstellungen.

... 75 % würden gerne Konzerte hören.

... Die große Mehrheit ist Ausflügen nicht abgeneigt, wobei halbtägige Unternehmungen bevorzugt werden (92 %).

Durch die Kooperation mit anderen lokalen Vereinen war es möglich, Ausflüge zu planen. Ausflüge halbtags oder etwas länger wurden von unseren Mitgliedern gerne angenommen, Die erste Ausfahrt führte im April nach Tarvis.

Im Juni stand ein Ausflug in die Südsteiermark auf dem Programm, im August wurde das

Granatium in Radenthein besucht und im Oktober die weitere Fahrt zum Mondsee.

Den Saisonausklang haben die Mitglieder mit einer Rundfahrt auf dem Wörthersee bei angenehmem Spätherbstwetter auf der Santa Lucia begangen.

Der Besuch von Ceron's Zitrusgarten, dem ersten Biozitrusgarten Österreichs, in Faak am See Ende November beendete die Ausflugssaison.

Am 6.10.2022 war das Landes-seniorentreffen in Dellach im Gailtal. Auch die Mitglieder der Ortsgruppe haben sich an dieser interessanten Veranstaltung gerne beteiligt.

Die Theateraufführung in Weibenstein am 13.11.2022: „Alpenglüh und Männertreu“ von Cornelia Willinger hat die Lachmuskeln des zahlreichen gekommenen Publikums auf das Äußerste beansprucht.

Das gute Buch ist nah; wir haben vier Entlehnkarten für die Bibliothek „LESElust“ in der Gemeinde Velden angekauft, die unseren Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Geburtstag

Der 20.6.2022 war ein besonderer Tag:

Wir konnten den 102. Geburtstag von Frau Cornelia Putzl in Maria Gail feiern. LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Vertre-



Velden: LO Elisabeth Scheucher-Pichler gratulierte Cornelia Putzl zum 102. Geburtstag

**Wernberg: Wanderung Bleistätter Moor**

ter der Ortsgruppe haben Frau Putzl in Villach im Haus der Diakonie besucht, herzliche Glückwünsche überbracht und einen Geschenkkorb überreicht. Die Gratulanten waren von der Agilität von Frau Putzl sehr beeindruckt und ergriffen.

■ Wernberg

Ausflug

Der Herbstaussflug führte die Wernberger Senioren nach Friesach in die Craigher Schokolademanufaktur. Nach einem interessanten Vortrag über Kakaobohnen durften die verschiedenen Schokoladen mit 40 % bis 80 % Kakaanteil verkostet werden, was die begeisterten Senioren zum Einkauf im Shop anregte.

**Wernberg: Ausflug nach Friesach**

Bei der anschließenden Mittagsrast im Gasthaus Seiser in Straßburg wurde hervorragend gespeist, bevor es nach Gurk mit der Besichtigung des Domes weiterging. Einen lustigen und genussvollen Abschluss gab es noch beim „Hanebauer“ am Zammelsberg bei Brettljause, Most und Schnaps.

Wandertag

Mitte Oktober fand der Wandertag der Wernberger Senioren am Bleistätter Moor bei Ossiach statt. Anfangs noch dichter Nebel, öffnete sich das Wolkenmeer bei Ankunft am Ausgangspunkt.

Zeitgleich startete dort eine Führung durch das Naturschutzgebiet, jedoch mit so geringer Teilnehmerzahl, dass die Wanderführerin, Frau Mag. Ul-

rike Knely, spontan den Senioren das Angebot machte, sich bei Interesse anzuschließen. Dies nahmen wir mit Begeisterung an und erhielten Einblicke in die Entstehung des Moores, das Vogelparadies, ihre Brutstätten u.v.m. Jeder hatte auch die Gelegenheit durch ein Spezialfernrohr des begleitenden Ornithologen die Vögel aus der Nähe zu betrachten.

Am Ende bedankten sich die Wernberger Senioren bei der Wanderführerin mit einer kleinen Spende. Der gemütliche und kulinarische Abschluss fand im Gasthaus Benakovitsch statt.

Theaternachmittag Weißenstein

Mehr als 40 Mitglieder der Ortsgruppe Wernberg waren am 13. November bei der Bezirksveranstaltung in Weißenstein, wo das ländliche Lustspiel „Alpenglühn und Männertreu“ von der bekannten Amateur-Theatergruppe (ATG) Weißenstein aufgeführt wurde.

Bezirksobmann Walter Katholnig konnte als Ehrengast unsere LO Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßen, und aus dem gesamten Bezirk 150 Seniorenbundmitglieder.

Die Handlung des Stücks mit allen Wirnissen und Verwechslungen in Kombination mit der hervorragenden Darbietung der Laienspieler ließen diesen amüsanten Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis werden.

**Landskron: Gf. Obfrau Erika Dechel gratuliert Hildegard Wiegele zum 95. Geburtstag****Landskron: In Gedenken an Anna Maria Sommer**

Abschied

Frau Anna Maria Sommer ist Ende Oktober unerwartet für immer von uns gegangen. Sie hat in St. Ruprecht am Evangelischen Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden. Wir behalten sie in ehrender Erinnerung.

BEZIRK Villach-Stadt

■ Landskron

Geburtstag

Unser langjähriges treues Mitglied, Frau Hildegard Wiegele, feierte am 12. November 2022 ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen viel Gesundheit!

BEZIRK Völkermarkt

■ Bad Eisenkappel

Fahrt ins Blaue

Am 1. Oktober 2022 unternahmen die Bad Eisenkappler Senioren ihren Herbstaussflug auf das Klippitztörl. In St. Paul besuchten wir die Mostbarkeiten, Obmann Hans Köstinger führte uns durch das Museum und erzählte allerlei Begebenheiten



Bad Eisenkappel: Führung durch das Obstbaumuseum

aus seiner Schulzeit. Danach kosteten wir verschiedene Produkte, die aus Obst hergestellt werden. Es wurde natürlich auch eingekauft.

Anschließend ging es aufs Klipptztörl, wo wir im Almwirtschaftshaus Schwarzkogelhütte unser ausgezeichnetes Mittagessen serviert bekamen.

Einige machten anschließend eine kleine Wanderung, ein paar blieben in der Hütte und genossen die liebevolle Bewirtung. Die Heimreise ging dann durch den Löllinger Graben. Es war eine gelungene Fahrt ins Blaue.

■ Diex

Besondere Geburtstage

Kürzlich feierte die Obfrau des

ÖSB Diex, Resi Kupferschmid ihren 75. Geburtstag. Einen „Überraschungsbesuch“ gab es daher von der Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher-Pichler sowie SB-Bezirksobmann Bgm.a.D. Anton Polessnig in Grafenbach am Hofe der Obfrau, vlg. Gradischnig, und dankten ihr für die unermüdete Arbeit im Seniorenbund. Alles Gute!

Im Anschluss wurde auch der Ehrenobfrau des ÖSB Diex Frau Anna Opriessnig, vlg. Leber, ein Kurzbesuch abgestattet und ihr nachträglich zum 85. Geburtstag gratuliert. Die Ehrengäste wurden mit Kaffee und guten Mehlspeisen verwöhnt. Nochmals Danke und alles Gute!



Diex: Bezirksobmann Anton Polessnig, Obfrau Resi Kupferschmid, LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Kassierin Hilde Kitz mit Gatten Ulrich Kitz

■ Griffen

Stammtisch mit Vortrag

30 Senioren/innen des Seniorenbundes Griffen kamen zu unserem monatlichen Stammtisch ins Gasthaus Kuchling. Diesmal gab es einen Informationsvortrag der Polizei über Internetbetrügereien. Gruppeninspektor Peter Schmerlaib und Revierinspektor Christian Griber waren die Vortragenden. Die Internetkriminalität nimmt drastisch zu, deshalb sind Informationen dieser Art sehr wichtig geworden.

Die Senioren/innen wurden über Schwachstellen bei der Benutzung von Computer und Laptop gründlich aufgeklärt und wie man sich davor schützen kann. Der Vortrag war sehr

ausführlich und interessant. Anschließend gab es wieder Geburtstagsgratulationen.

Nach nettem Beisammensein gingen die Senioren/innen gut aufgeklärt gegen die Internetkriminalität wieder nach Hause.

Gratulationen...

...zu besonderen Geburtstagen erhielten seitens der Senioren Theresia Sauerschnig (80), Sieglinde Kulterer (91), Lukas Duller (65), Elisabeth Mike (91), Katharina Messner (75).

■ Pustritz

Viel unterwegs

Heuer konnten wir nach langer Zeit des Wartens endlich wieder einmal mehr unternehmen. Im Juni hatten wir wieder unsere jährliche Grillparty, bei der wir viele befreundete Gruppen begrüßen durften. Unter den zahlreichen Gästen waren LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Vzbgm. Thorsten Unterberger, GV Manfred Pinter, GR Benjamin Haßler und GV Robert Orieschnig.

Am 10. August fuhren wir auf die Simonhöhe, wo wir beim „Stubinger Volte“ mit Musik und einem guten Mittagessen empfangen wurden, den Nachmittag ließen wir anschließend mit Musik und guter Laune ausklingen.



Diex: LO Elisabeth Scheucher-Pichler, EO Anna Opriessnig und BO Bgm. a.D. Anton Polessnig



Ruden: Im Klöpfermuseum in Eibiswald

Am 6. Oktober trafen wir uns beim Gasthof Bierbaumer zu einer kleinen Oktoberfeier, bei der wir eine gute Jause und Sturm genießen durften. Zum Abschluss des Jahres im Dezember ist dann noch unsere Weihnachtsfeier beim Gasthaus Bierbaumer geplant.

Auch bei anderen Gruppen und Vereinen waren wir wieder zahlreich vertreten.

Am 1. Mai waren wir beim Grillfest der Seniorengruppe Ruden, am 21. Mai beim 60-Jahr-Jubiläum der Stadtgruppe Wolfsberg, am 29. Mai bei der Tragkraftspritzensegnung der FF Pustritz, am 2. Juli beim Marktfest in Griffen, am 3. Juli beim Kirchtag in Pustritz, am 10. Juli beim 65-Jahr-Jubiläum der Pensionistengruppe Pustritz, am 14. August bei der Kräuterweihe in Pustritz, am 16. August am Tainacher Kirchtag, am 21. August in Diex beim Backhendlfest, am 27. August beim Leistungsbewerb der FF Pustritz und am 9. Oktober beim Schnitzelfest in Ruden.

Geburtstage

Auch viele runde und halbrunde Geburtstage hatten wir heuer zu feiern:

ÖR Bgm. Josef Müller (65), GV Manfred Pinter (55), Josefine Rebernig (65), Martin Zausinger (45), Josef Kronbichler (65),

Waltraud Dittinger (75), Katharina Haberl (95), Inge Durchschlag (80), Amalia Writz (85), Erich Koschier (70), Johann Nepraunig (85), Lore Hassler (90), und Alois Röck (70).

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute, vor allem viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.

Nun wünschen wir allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Trauer

Leider mussten wir auch Abschied von zwei Mitgliedern nehmen, am 20. März ist Ferdinand Scheiber und am 13. Oktober Maria Mühlack verstorben.

■ Ruden

Schnitzelfest und Herbstausflug

Der Herbst war noch einmal eine intensive Zeit für den Seniorenbund. Es begann am 9. Oktober mit dem Schnitzelfest, das erstmals im Gasthaus Fastlwirt veranstaltet wurde. Obwohl oder gerade weil am selben Tag die Bundespräsidentenwahl stattfand, war die Veranstaltung überaus gut besucht. Das Küchenteam um Raimund Kittinger hatte alle Hände voll zu tun,



St. Kanzian: Kriminal-Prävention beim Kirchenwirt mit Herrn Rainer Tripolt

um die dreihundert Portionen in gewohnter Qualität auszukochen. Wieder einmal zeigte sich der Teamgeist und die hervorragende Organisation um die Ehrenobfrau Rosemarie Ferk.

Gleichsam als kleines Danke fand schon am Wochenende darauf der Herbstausflug in die Steiermark statt. Zuerst ging es über die Soboth nach Eibiswald, wo wir das dortige Klöpfermuseum besuchten. In dem kleinen Museum wurde mit viel Liebe und Sachverstand eine Ausstellung über den steirischen Mundartdichter Hans Klöpfer errichtet. Besonderen Anklang fand bei den Mitgliedern des Seniorenbundes das angeschlossene Heimatmuseum, in dem man neben den ausgestellten Handwerkzeugen auch eine alte Rauchkuchl bewundern kann. Nach einem kurzen Aufenthalt in Eibiswald ging es weiter zur Strutz-Mühle. Sie war vielen Teilnehmern aus der Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ bekannt. Der Hausherr persönlich führte uns mit vielen lustigen Geschichten durch dieses besondere Gebäude. Schließlich wurde die Mühle auch noch in Betrieb genommen, so dass man sich persönlich von der alten Handwerkskunst überzeugen konnte. Nach einem gut bürgerlichen Mittagessen im angeschlossenen Gasthaus ging es weiter zum Schloss Seggau.



Ruden: Trauer um Wilhelm Rosenzopf



Ruden: Abschied von Alois Samitsch

Nach einer kurzen Besichtigung fand im uralten Weinkeller eine Weinverkostung statt. Dabei konnten wir nicht nur den hervorragenden Wein genießen, sondern auch viel Wissenswertes über die Weinkultur der Südsteiermark erfahren. Gut ge-launt und vielen neuen Erfahrungen traten wir dann wieder die Heimreise an.

■ St. Kanzian

Gemeinsam sicher in den besten Jahren

Diese Aktion des Bundeskriminalamtes stand im Mittelpunkt eines Vortragsnachmittages



Tainach: Beim GeNUSSHof in Maria Rojach

beim Kirchenwirt in St. Kanzian. Wie wichtig Tipps und Hinweise der polizeilichen Kriminalprävention sind, erfährt man beinahe täglich in den Medien.

Verschiedene Themen, wie zum Beispiel der Neffentrick, der Wasserglastrick, Bankanschlusdelikte, vermeintliche Anrufe der Polizei, Gewinnversprechen, betrügerische SMS, Sicherheit zu Hause usw. standen zur Diskussion.

Herr Rainer Tripolt vom Landeskriminalamt Klagenfurt verstand es hervorragend, durch viele Beispiele auf diese Betrugsdelikte aufmerksam zu machen und zu erklären, wie man sich davor schützen sollte. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte wieder einmal, wie wichtig den älteren Menschen das Thema „Sicherheit“ ist.

Der SB St. Kanzian wünscht allen ein friedliches Miteinander und frohe Festtage im Kreise der Familie. Das neue Jahr möge mit Gesundheit und vielen glücklichen Momenten gesegnet sein!

Besondere Geburtstage

Wir gratulieren sehr herzlich Katharina Lamprecht (85), Elisabeth Marin (85), Elisabeth Exner (80) und Eva Steinkellner (85) und wünschen allen Jubilaren das Allerbeste.

■ Tainach

Landeswandertag

Am Landeswandertag im Gailtal erlebten der Obmann mit einigen Seniorinnen bei strahlendem Sonnenschein einen wunderbaren Tag.

Einen interessanten und lehrreichen Ausflug unternahmen wir zum Genusshof Kienzl in Maria Rojach. Die Familie Kienzl betreibt dort eine Nussmühle mit angeschlossenem Hofverkauf. Herr Kienzl erklärte uns den Vorgang von der Nussernte über die Trocknung, das Aufbrechen der Nüsse mittels einer Knackmaschine und schließlich das Pressen. Bei schonender Pressung können aus 10 kg Nüssen ca. 5 l Öl gewonnen werden. Aber nicht nur Öl, auch Mehl, Likör und sogar Grappa wird aus Nüssen hergestellt.

Nach einer Kostprobe aller dieser guten Produkte ging es zum Mittagessen auf die Grutschen und anschließend auf ein Eis zur „Seerose“ am Klopeiner See. Über 30 Mitglieder und Gäste waren vom Ausflug restlos begeistert.

Im November feierten wir eine Hl. Messe mit Rektor Josef Kopeinig in der großartigen Kapelle im Bildungshaus in Tainach zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.



Völkermarkt: Die Senioren von Völkermarkt vor dem Museum „Erinnerungshof Hermann“



Tainach: Abschied von Werner Oberortner

Nachruf

Kürzlich verstarb unser langjähriges Mitglied Werner Oberortner knapp nach seinem 82. Geburtstag. Unser Werner war über 20 Jahre Mitglied und zwischenzeitlich Funktionär. Dabei brachte er sich immer engagiert in die Gemeinschaft ein. Er war auch Gemeinderat in Völkermarkt und auf Ortsebene in Vereinen und in der Pfarre tätig. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung bewahren.

■ Völkermarkt

Beim „Erinnerungshof Hermann“ und der Nudelfabrik Stangl

Die Völkermarkter Senioren unter der Leitung von Obmann Gerhard Passin unternahmen einen Tagesausflug in die Südsteiermark. Das erste Ziel war die Firma Stangl-Teigwarenfabrik in Lebring mit einem Vor-

trag über die Erzeugung von Teigwaren. Anschließend ging es zum Mittagessen nach Stangsdorf ins Gasthaus Edler. Am Nachmittag besichtigten wir das Museum „Erinnerungshof Hermann“, in dem die Geschichte von über 100 Jahre alten ländlichen Antiquitäten, handgemachten Alltagsgegenständen, historischen Werkzeugen und kaiserlichen Souvenirs in Sankt Nikolai im Sausal erzählt wird.



■ Bad St. Leonhard

Fahrt ins Blaue

Am 29. September erfolgte eine von Obmann Johann Rutrecht organisierte Fahrt ins Blaue. Ein nahezu vollbesetzter Bus nahm Richtung Pack seine Fahrt auf, und kaum auf der Autobahn, schockte unser Chauffeur bereits die Fahrgäste mit der Frage, ob wohl jeder den Reisepass mithätte, es ginge über Spielfeld nach Slowenien. So recht wollte man ihm das aber sowieso nicht glauben, sonst wäre man ja verständigt worden. Nachdem in Graz nicht die Abfahrt Richtung



Bad St. Leonhard: Es geht zur Vorführung

Spielfeld genommen wurde, war klar – es geht woanders hin. Bald bog der Bus doch noch von der Autobahn ab. Über Hausmannstätten erreichten wir Heiligenkreuz und dort bald darauf den Lipizzaner-Franzl, ein Lipizzanergestüt in der Oststeiermark. Dort wurden wir auch schon von Amalia, einem ehemaligen Raabtaldirndl begrüßt, die den Tagesablauf bekannt gab. Zunächst gab es eine Kaffeepause im dazugehörigen Gasthaus. Danach bestiegen wir wieder den Bus und fuhren wegen des regnerischen Wetters über einen Umweg zum etwas oberhalb liegenden Gestüts. Der Chef, der Lipizzaner-Franzl, erzählte allerlei Details über sein Gestüt, und es wurden auch seine Pferde vorgestellt, die rein auf leise Worte den Anordnungen folgten. Es war berührend zuzusehen, wie innig das Verhältnis von Mensch zu Pferd und umgekehrt war. Anschließend machte sich ein Großteil zu Fuß zum tiefer gelegenen Gasthaus auf, der Rest wieder mit dem Bus. Das Mittagessen wurde eingenommen und ein Verdauungsspaziergang schloss sich rund um den kleinen See an.

Es folgte das Nachmittagsprogramm mit Amalia und Ludwig, die sich redlich Mühe gaben, die Seniorengruppe mit Musik, Gesang und Witzen zu unterhal-

ten. Den Abschluss bildete noch eine Jause. Ein herzlicher Dank unserem Obmann für die Organisation!

■ Wandern im oberen Lavanttal

Die letzte offizielle Wanderung des heurigen Jahres führte über Erzberg – mit Blick ins obere Lavanttal – nach Schiefing, wo im Gasthof Simmerlwirt von Hilde Schultermandl gschmackiger Rindsbraten serviert wurde. Danach wanderten wir zur Labestation von unserem Stadtrat Gerhard Penz, dafür ein herzliches Dankeschön. Die Ortsgruppe führte heuer 13 Wanderungen durch, bei denen 150 Kilometer zurückgelegt wurden und im Schnitt 20 Personen teilnahmen. Umsichtig organisiert wurden sie von unserem Wanderführer Hubert Riegler. Dafür bedanken sich die Mitglieder, die sich schon auf die Wanderungen im kommenden Jahr freuen.

In den Wintermonaten veranstalten wir Kegelnachmittage und wöchentliche Turnstunden, damit wir fit und beweglich bleiben.

■ Frantschach-St. Gertraud

Traditionelles Weinlesefest

Am 7. Oktober konnte Obmann



Bad St. Leonhard: Die Teilnehmer bei der letzten Wanderung im Jahr mit StR Gerhard Penz (2.v.r.)

Hubert Thonhauser 44 Seniorennen zu einem Herbstausflug in die Südsteiermark begrüßen. Bei herrlichem Wetter ging die Busfahrt mit „Gaber Reisen“ nach Lebring, wo im Gasthaus Edler zu Mittag gegessen wurde. Anschließend ging die Fahrt zum Weinlesefest nach Gamlitz. Bei mehreren Musikgruppen, Sturm und Kastanien und guter Laune ist der Nachmittag viel zu schnell vergangen. Einige versuchten in dieser Zeit sogar ein Tänzchen wie in alten Zeiten. Alle erlebten einen heiteren Ausflug bei Musik und guter Unterhaltung.

■ Gräbern-Prebl

Rückblick 2. Halbjahr

Die zweite Jahreshälfte be-

gann mit einem Tagesausflug mit Besichtigung von Stift St. Paul. Anschließend fuhren wir in einer kurvenreichen Bergfahrt hoch zur Aussichtsplattform, dem sogenannten „Berensteiner Ofen“. Hoch auf der Koralm konnten wir die Schönheit des Lavanttales und darüber hinaus bewundern. In der nahegelegenen Gastwirtschaft „Stifthütte“ wurde von der Gastwirtin für uns Ausflügler bestens gesorgt.

Während der Sommermonate gab es in den Ortschaften Gräbern und Prebl immer wieder Veranstaltungen, bei denen der Seniorenbund mit zahlreichen Mitgliedern/innen vertreten war.

Am Fronleichnamstag, beim Grillfest in Theißenegg, beim



Frantschach-St. Gertraud: Unterwegs zum Weinlesefest



Gräbern-Prebl: Senioren nach der Besichtigung des Stiftes St. Paul

Landeswandertag, ein internes Grillfest beim GH Deixelberger, beim Gedenktag des Kameradschaftsbundes, sowie beim Erntedanktag waren immer zahlreiche Mitglieder/innen unseres Seniorenbundes anwesend.

Eine Wanderung zum Sonnhof auf der Westseite der Koralpe wurde bei schönem Wetter und ausgezeichnete Bewirtung von allen Teilnehmern gut angenommen.

Bei einem bunten Abend im GH Weberwirt mit der „Kärntner Kirchtagsmusi“ konnten sich alle vom Können und der Musikalität dieser tollen Musikgruppe überzeugen.

Während des ganzen Jahres finden wöchentlich abwechselnd Kegelrunden sowie Seniorennachmittage mit Kartenspielen etc. statt. Diese Zusammentreffen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind immer gut besucht.

Für das heurige Jahr sind noch zwei Veranstaltungen in Vorbereitung. Es ist dies ein Vortrag vom Kärntner Hilfswerk über Demenzkrankheit, sowie am 11. Dezember als Jahresabschluss die Weihnachtsfeier.

Geburtstag

Hohe Geburtstage feiern konnten Marianne Rampitsch (75), Hubert Tripolt (80), Johann Otti

(70), Johanna Jantschgi (80), Elisabeth Fellner (90) Stefani Propst (75)

Abschied

Große Bestürzung hat bei allen die Nachricht ausgelöst, als bekannt wurde, dass unser langjähriger Kassier Peter Föbl völlig unerwartet verstorben ist. Peter Föbl war nicht nur jahrzehntelanger Pfarrgemeinderatsobmann, Mitglied der FF Prebl, Kassier und Vorstandsmitglied unseres Seniorenbundes. Diese Lücke, die durch seinen Abgang entstanden ist, konnte noch nicht geschlossen werden.

Auch ist Elisabeth Schleinzer, ebenfalls langjähriges Mitglied, verstorben und im Familiengrab in Gräbern beigeetzt worden.

Reichenfels-St. Peter

„Fahrt ins Blaue“

Unter diesem Motto waren die Senioren von Reichenfels und St. Peter auch heuer wieder unterwegs. Die Fahrt ging in die Obersteiermark und nach Salzburg in den Lungau, wo wir eine Rast am Prebersee einlegten. Nach dem Mittagessen in Stadl an der Mur im „Murtaler Hof“ waren am Nachmittag eine Besichtigung der Stadt



Reichenfels: Pause am Prebersee

Murau und ein Besuch in der Brauerei angesagt. Gut gelaunt und voller neuer Eindrücke ging es nach Neumarkt und über Hüttenberg zum Naturfreundehaus am Hohenwart. Nach einer kräftigen Jause traten wir die Heimreise durch den „Klieninger Graben“ an. Ein „Dankeschön“ dem Busunternehmen und dem Vorstand für den schönen, aufschlussreichen Tag.

Schönweg

Geburtstag

Frau Sonja Gutschi feierte ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen ihr alles Gute und noch viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft.

Aviso

Am 4. Dezember 2022 findet unsere Adventfeier statt. Die Heilige Messe ist um 8:45 Uhr in der Filialkirche Schönweg. Um 10:30 Uhr beginnt die Feierstunde im Gh Brenner mit anschließendem Mittagessen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Hinweis auf den nächsten Termin: Jahreshauptversammlung am 20. Februar 2023 um 14 Uhr im Gh Brenner.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest und Gesundheit für 2023!

St. Andrä

Das war der Sommer

Im Juni 2022 wagten wir unsere erste Autofahrt in die Steiermark zur Ottersbachmühle und nach Pichla bei Mureck. Auf der Heimreise kehrten wir bei einer Buschenschank in St. Stefan/Stainz ein.

Ein Vereinsnachmittag im Juli 2022 führte uns erstmals wieder in den GH Deutscher zu Marco und Wolfgang, wo wir in geselliger Runde das „Tischkegeln“ kennenlernen durften.

Im August 2022 vergnügten wir uns auf der „Gackern Wiese“ – Gackern im August war heuer nach zwei Jahren wieder ein Pflichttermin!

Unser Herbstausflug im September 2022 führte uns ins obere Lavanttal zur Besichtigung eines innovativen Betriebes „food for future“ auf den Wartkogel.

Auf der Rückreise besichtigten wir das Schloss Lichtengraben mit anschließender Verkostung der Erzeugnisse des Hofes. Nach einer guten Jause und einigen geselligen Stunden bei einem Buschenschank in Mauterndorf ging es wieder zurück nach St. Andrä!

Einige Mitglieder unserer Seniorengruppe nahmen auch am Landeswandertag im Gailtal teil!



St. Andrä: Ehrengäste beim 50-Jahr-Jubiläum

50 Jahr-Jubiläum

Am 27. Oktober 2022 feierte die Ortsgruppe St. Andrä bei „Marco u. Wolfgang im Gasthof Deutscher“ ihr 50-jähriges Jubiläum! Obfrau Anna Britzmann konnte im vollbesetzten Saal viele Seniorinnen und Senioren sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen! Grußworte und Gratulationen gab es von der Bezirksleitung von LOSTv. BO Albert Wutscher. Abg.z.NR Ing. Johann Weber übermittelte Grüße von LR Martin Gruber.

Für die Stadtgemeinde begrüßte uns Bürgermeisterin Maria Knauder sowie Vbgm. Maximilian Peter und Stadtrat Christian Taudes.

Die Festansprache hielt Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler unter dem Motto „GEMEINSAM STATT EINSAM von Mensch zu Mensch – vor Ort im Gespräch“. Der Kärntner Seniorenbund steht für ein generationenübergreifendes Miteinander und übernimmt in allen Bereichen der Gesellschaft Verantwortung! Auch die Obfrauen Waltraud Schlatte (Schönweg), GR Karin Forsthuber (Eitweg) und Anna Knapp (Maria Rojach) überbrachten Glückwünsche für ein weiteres gutes Miteinander. Eine Andacht mit Totengedenken aller verstorbenen Mitglieder und Funktionäre zelebrierte Diakon Josef Darmann!

Bevor es zur Gründung des Seniorenbundes vor 50 Jahren kam, bestand schon seit 1960 ein Rentner- und Pensionistenverein, dem Hans Maier aus Agsdorf vorstand. Der damalige Stadtparteiobmann der ÖVP, Herr Franz Magnes, war maßgeblich daran beteiligt, dass die Ortsgruppe St. Andrä des Kärntner Seniorenbundes gegründet wurde! Er ist heute noch ein treues und langjähriges Mitglied!

Die erste Obfrau war Maria Joham. Danach folgten Elisabeth Schuschnig, Anastasia Holzbauer und die jetzige Ehrenobfrau Luise Wasserbacher. Im Jänner 2018 übernahm Anna Britzmann als Obfrau die Führung der Ortsgruppe!

Ehrenobfrau Luise Wasserbacher brachte humorvoll gereimt und in gekonnter Weise einen Rückblick über ihre 14-jährige Tätigkeit als Obfrau. „DAS GESTERN IST GESCHICHTE, DAS MORGEN EIN GEHEIMNIS, DAS HEUTE EIN GESCHENK!“ – dass waren ihre einleitenden Worte! Obfrau Anna Britzmann berichtete von ihren ersten fünf Jahren ihrer Tätigkeiten und Aktivitäten in der Ortsgruppe. Die vielen Veranstaltungen und Ausflüge waren sehr abwechslungsreich und die Zeit verging trotz „Corona“ sehr schnell!

Bei den Vorstandsmitgliedern bedankte sie sich für die Unter-



St. Andrä: Ehrung von Luise Wasserbacher

stützung und Mithilfe von Beginn an!

Zahlreiche langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue zur Ortsgruppe geehrt. Als Dank und Anerkennung wurden Ehrenurkunden, Bronzene und Silberne Ehrennadeln überreicht. Allen Geehrten herzliche Gratulation, stellvertretend für alle – Herrn Franz Magnes!

Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von der Singgemeinschaft Pölling-St. Andrä unter der Leitung von Frau Margit Obrietan.

Mit einem gemeinsamen Essen und bei Kaffee und Kuchen ging die Feier zu Ende.

Dank an alle, die zur Vorbereitung und Gestaltung der Feier in irgendeiner Art und Weise ihren Beitrag geleistet haben, für die Spenden jeglicher Art (Geld, Getränke, Kaffee), für das Ba-

cken und Sponsoren der Kuchen und Torten für die „süße Ecke“!

Es gibt auf der Welt kaum ein schöneres Übermaß als das der Dankbarkeit!

Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre!

Besondere Geburtstage

Pauline Weinländer (90), Aurelia Wasserbacher (75), Edeltraud Polster (85), Grete Graf (90).

Trauer

Wir nahmen Mitte Juli Abschied von Elisabeth Payer.

St. Georgen

Seniorenbund erhielt Auszeichnung „Gesunder Verein“

Im Jahr 2015 ergriff die Obfrau der Frauenbewegung St. Georgen, Herta Wutscher, die



St. Georgen: Überreichung der Tafel „Gesunder Verein“ v.l.: Ehrenobfrau Rosa Thonhauser, Obfrau Hermine Kopp, FB-Obfrau Herta Wutscher und SB-LOStv. Albert Wutscher mit einigen SeniorInnen.



St. Georgen: Sesselturmen im Rahmen des Clubnachmittages

Möglichkeit, im Rahmen der Gesunden Gemeinde zwei Gymnastikgruppen zu gründen. Dazu wurden die Mitglieder Hermine Kopp und Claudia Wutscher zu Übungsleiterinnen für Erwachsene von der Sport Union ausgebildet und das Wohlfühlturnen für „50plus“ und Gymnastik allgemein startete. Nach einer Verordnungsänderung der Landesregierung übergab die FB an die inzwischen zur Obfrau des Seniorenbundes gewählte Hermine Kopp die Agenden.

Von Beginn an findet, wie oben erwähnt, die Bewegung in zwei Gruppen im Turnsaal der Volksschule statt. Jeden Freitag, um 17.30 Uhr mit Hermine Kopp und um 19.00 Uhr mit Claudia Wutscher. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Im Rahmen des Gesundheits- und Sicherheitstages der Gemeinde St. Georgen wurde dem Seniorenbund von Frau Dipl.-Päd. Gabriela Zwipp vom Gesundheitsland Kärnten die Tafel „Gesunder Verein“ als Dank für das jahrelange Bemühen um die Gesundheit überreicht. Herzliche Gratulation kam auch von Seiten der Gemeindevertreter.

Aviso

Die vorweihnachtliche Feier findet am Samstag, 17. Dezember 2022 um 14.00 Uhr im Vereinsraum statt.

■ St. Marein

Im Schilcherland

Die St. Mareiner Senioren unternahmen im Oktober einen Halbtagesausflug ins Schilcherland. Über die Hebalpe fuhren sie nach Bad Gams. Besucht wurde der Essig- und Kernöl-Genusshof Rabensteiner. Bei einer Führung erfuhren sie Interessantes über Kürbisse und die Herstellung verschiedener Produkte daraus. Die Senioren konnten verschiedene Erzeugnisse verkosten und erwerben und anschließend die Essigproduktion und Keramikausstellung besuchen. Weiter ging die Fahrt nach Gundersdorf zum Buschenschank Windisch. Hier konnten sich alle mit Sturm und einer guten Jause für die Heimfahrt stärken.

Reisebericht von Papua-Neuguinea

Im November bekamen wir bei einem Reisebericht über Papua-Neuguinea einen Einblick in das Leben und die Kultur der acht Millionen Einwohner. Waltraud Magnet arbeitete einige Jahre als Krankenschwester in diesem Land und leistete dort großartige Arbeit. Wir möchten uns bei ihr für diesen interessanten Bericht bedanken.

Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch an Rositha Ramusch (75), Elisabeth Otti (75) und Albert Weinberger (90).



St. Marein: SeniorInnen bei der Führung

■ St. Paul

Herbstfahrt auf die steirische Weinstraße

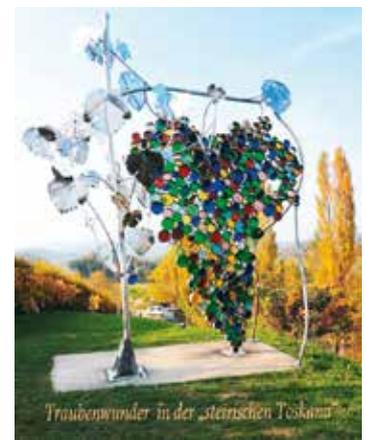
Für die letzte Ausfahrt des heurigen Jahres fand sich Mitte Oktober 2022 eine große Schar von Mitgliedern und Freunden unserer Ortsgruppe, um gemeinsam die steirische Weinstraße zu erleben.

Bei der Abfahrt in St. Paul gab es zwar noch dichten Nebel, der sich aber bald auflöste und der Sonne Platz machte. So gelangten wir bei strahlendem Wetter rasch auf der Autobahn bis in die Nähe von Weiz, wo in einem schönen Lokal schon das Mittagessen bereitstand. Gestärkt von den steirischen Köstlichkeiten ging es dann weiter zu der Ölmühle Labugger in der Nähe von Lebring. Hier wartete eine besondere Attraktion: denn anstelle einer Führung durch den Betrieb kamen wir in den Genuss einer äußerst informativen Filmvorführung in 3D-Format, die den gesamten Vorgang des Kürbisanbaues bis zur Ernte und dann die weitere Verwertung der Kürbiskerne bis zum dunkelgrünen Kürbiskernöl veranschaulichte. Ergänzend beantwortete im Anschluss an die Filmvorführung der Juniorchef des Familienbetriebes alle Fragen, die die interessierten Zuseher in Bezug auf die Produktion und weitere Verwertung der Kürbiskerne an ihn stellten. Im angeschlossenen Hofladen

konnten man verschiedene Produkte, teils aus Kürbiskernen und anderen Agrumen erzeugt werden, verkosten und erwerben.

Auf der südsteirischen Weinstraße fuhren wir dann hügelauf-hügelab durch die herbstliche, sonnendurchflutete Landschaft, die nicht umsonst wegen ihrer Ähnlichkeit mit der italienischen Landschaft die „steirische Toskana“ genannt wird. Rast wurde bei einem Stand mitten in den Weinbergen gemacht, wo natürlich Maroni und Sturm verkostet werden mussten. Hier konnten wir auch „die größte Weintraube der Steiermark“ bewundern; eine Glas- und Stahlkonstruktion, die von einem Künstleratelier in der Südsteiermark entworfen und angefertigt worden war.

Zum Abschluss wurde noch bei einer Buschenschank eingekehrt, wo es ganz besondere steirische Leckerbissen und natürlich guten Wein zu genießen gab.



St. Paul: Traubenwunder



St. Paul: Besuch in einer Ölmühle



Wolfsberg: Besuch des Stiftes St. Paul im Lavanttal

Wolfsberg-Stadt

Herbstaktivitäten

Highlight des Herbstprogrammes waren die drei Tage in Wien. Nach der Anreise über den Semmering und einem Bummel über den Naschmarkt lernten wir die Bundeshauptstadt bei einer Stadtrundfahrt (Donauturm, Belvedere, Prachtstraßen Wiens) näher kennen. Diese endete mit einer Besichtigung des imposanten neuen Hauptbahnhofes. Am Abend ging es in den Prater.

Der zweite Tag startete mit einer Führung im ORF-Zentrum. Danach ging es auf den Heldenplatz. NR Johann Weber hieß uns in den Räumlichkeiten des ÖVP-Clubs willkommen und erzählte uns Interessantes über seine Tätigkeiten im Parlament und in den Ausschüssen. Er geleitete uns auch ins Bun-

deskanzleramt, dem Höhepunkt des zweiten Tages. Abschließend folgte eine Führung durch den Volksgarten und über den Heldenplatz.

Am Abend bot sich uns am Kahlenberg ein prächtiger Sonnenuntergang über den abendlichen Wienerwald. Der Besuch eines typischen Heurigenlokales durfte natürlich nicht fehlen, und so kehrten wir in Neustift am Walde ein.

Mit dem Besuch der Staatsoper, einem Spaziergang durch den 1. Bezirk zum Stephansdom und durch den Belvedere-Garten endeten diese interessanten Tage. Auch am Landeswandertag im Gailtal (zeitgleich mit unserer Wienfahrt) nahmen einige unserer Mitglieder teil.

Am 22. September überraschten 18 Mitglieder unserer Ortsgruppe ihre steirischen Kollegen aus Weißkirchen und be-

teiligten sich an deren Bezirkswandertag in Eppenstein. Es ist gedacht, diesen Kontakt in Zukunft zu pflegen und intensivieren.

Sportlich betätigten wir uns beim Radausflug nach St. Paul. Die Fahrt ging über den Brenner und das Granitztal. Nach einer Stärkung beim Radlertreff Sulzer ging es über Maria Rojach – den Dachberg – Mosern und St. Stefan zurück nach Wolfsberg. Die Wanderung ins Blaue führte uns erneut nach St. Paul. Nach der Besichtigung der Ausstellung „Zur Hölle mit dem Himmel!“ im Stift ging es weiter zum Johannesmessner und der Burgruine Rabenstein.

Das traditionelle „Lebalan-Essen“ beim Gasthaus Zoller in Forst war heuer erneut ein Teilnehmermagnet. 58 Personen ließen sich diese Köstlichkeit nicht entgehen!

Geburtstage

Beim monatlichen Clubnachmittag gratulierte Ewald Knaflden runden und halbrunden Geburtstagskindern Norbert Prensberger (90), Anna Maria Steinkellner (80) Priska Penz (75), Prof. Josef Wetz (70), und Josef Gritsch (70) mit eigens verfassten Gedichten.

Gesondert gratuliert wurde im Rahmen eines Besuches durch Obmann Ernst Paier und Siegfried Jäger im Seniorenheim unserem ältesten Mitglied Frau Marianne Krainer zum 99. Wiegenfest.

Trauer

Mit Trauer müssen wir das Ableben unserer Mitglieder Paula Sifferlinger (98) und Walter Weber (93) vermelden. Sie werden weiterhin in unseren Herzen verbleiben.



Wolfsberg: Siegfried Jäger und Obmann Ernst Paier gratulieren Frau Marianne Krainer zum 99. Geburtstag



Wolfsberg: Ausflug nach Wien: im Parlaments-Club der ÖVP mit Abg.z.NR. Johann Weber



ÖSB-Riesenschwede



Geistlichenherrschaft	Elfenkönig	hoher türkischer Titel	Rufname Schwarzeneggers	Abk.: Unfallkrankhaus	Gesamtheit des Wissens	B	Speisefisch	Schmutz	einfarbig	kleiner Lackschaden
Werkzeug z. Reifenwechsel				Kennzeichen, Merkmal		4				
französisch: Ära			Fremdwortteil: drei	Richter im Islam	englisch: Liebe	L		Märchengestalt (Frau ...)		
P	2	L	I	T	I	K		modisch elegant		
staatliches Handeln	Stadt in Zentralalgerien	Ufa-Star (Hilde) † 1999		französisch: Liebe	Witzfigur Vorn. d. Autorin Kasten					positives Ergebnis
türk. Anisbranntwein				indische Stadt am Ganges	ein Kleinschmetterling		englisch, französisch: Alter	Windschattenseite		E
Abk.: Adresse	5		österr. Landschaft			G		Kreuzfahrtschiff		R
Lärm um nichts				Schmerzlaut			dt. Arzt und Erfinder † 1870			F
Eselslaut			aus dem Stand (2 W.)	12	Stausee in Venezuela	Harze von Tropenbäumen			französisch: Gold	O
							Luftwiderstandsbeiwert	Initialen Dürers	Spaßmacher am Hof (MA.)	L
Bedürfnis	Wald ohne Unterholz	italienischer Weinort	arab. Küstensegelschiff		gliederloses Reptil			3		G
ein Seufzer				Erfri-schung	veraltet-er Abschiedsgruß		blütenlose Wasserpflanze	italienische Landschaft	religiös verehren	
		ölhaltige Frucht			8		Gesuch		7	
spanisch: zwei		griech. Vorsilbe: groß			Göttergabe		Randkommunen Hel-sinkis	französisches Departement		
englisch: ihm			fette Ton-erde			das Ich (Mz.)			Kfz-Z. Baden	
Energie	Siamo-chinese		Nahrung				1	Strumpf-faden-stärke (Kw.)	Fremd-wortteil: nicht	bibli-scher Priester
T	A	T	K	R	10	F	T			9
Gibbon-affe	6		männlicher franz. Artikel			pflanzlicher Duftstoff	ehem. deutsche Münze (Abk.)	Floren-tiner Dichter † 1321		
kanad. Sängerin				ital. Winterkurort (San ...)				Männer-kose-name		11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik. Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



EIN BISSCHEN WÄRME SCHENKEN

Um das zu schaffen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!
Schenken Sie mit Ihrer Spende ein bisschen Wärme in einer kalten Zeit!
Schenken Sie mit Ihrer Spende einen Funken Hoffnung, für all jene, die frieren müssen.
Denn das ist doch, was Weihnachten ausmacht: die Hoffnung auf ein Licht in dunkler Zeit.

Getreu nach unserem Motto: „**Große Hilfe – ganz nah**“, wollen wir als **Hilfswerk Kärnten** gerade in der Weihnachtszeit den Menschen nahe sein und ihnen noch mehr als sonst Unterstützung zuteilwerden lassen und zwar dort, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Wir sagen DANKE für Ihre Spende.

Spendenkonto:
IBAN AT 97 3935 8000 0008 9490
Spendenzweck: Sozialservice

Gerne können Sie auch einen Erlagschein direkt bei uns anfordern.

E: office@hilfswerk.co.at | T: 05 0544-00

www.hilfswerk-ktn.at

Die Landesobfrau und die Bezirks-Obleute
des Kärntner Seniorenbundes wünschen
**ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr 2023!**



Brigitte Bock
Feldkirchen



Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau



Tone Polessnig
Völkermarkt



Josef Reinitzhuber
Hermagor



Albert Wutscher
Wolfsberg



Rudi Zechner
St. Veit



Erich Wappis
Stadt Klagenfurt



Walter Katholnig
Villach Land



Hans Tauschitz
Klagenfurt Land



Johnny Walker
Spittal/Drau



Manfred Wurmitzer
Villach Stadt